

Diesen Text hat das Amt für Sprachangelegenheiten im Auftrag der Südtiroler Landesverwaltung ins Deutsche übersetzt. Er ist somit Eigentum der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol (Art. 11 des Gesetzes vom 22. April 1941, Nr. 633).

Für die Veröffentlichung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist eine Genehmigung des Landes erforderlich. Bei jeder Form der Veröffentlichung muss das Amt für Sprachangelegenheiten des Landes angeführt werden.

Alle Angaben in dieser Übersetzung sind trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Es wird gebeten, eventuelle Unstimmigkeiten dem Amt für Sprachangelegenheiten des Landes mitzuteilen (Sprachangelegenheiten@provinz.bz.it).

La presente traduzione è stata eseguita dall'Ufficio Questioni linguistiche per conto della Provincia autonoma di Bolzano. Titolare del relativo diritto di autore è la Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige (art. 11 della legge 22 aprile 1941, n. 633).

Riproduzione riservata – È vietata la pubblicazione o riproduzione totale o parziale della presente traduzione senza l'autorizzazione della Provincia autonoma di Bolzano. In caso di pubblicazione, in qualunque forma, va sempre citato l'Ufficio Questioni linguistiche della Provincia autonoma di Bolzano.

Tutte le indicazioni riportate nella presente traduzione, nonostante l'accuratezza con cui è stata effettuata, sono fornite senza garanzie. Nel caso in cui si riscontrassero imprecisioni, si prega di rivolgersi all'Ufficio Questioni linguistiche della Provincia autonoma di Bolzano (questioni.linguistiche@provincia.bz.it).

Gesetz vom 7. August 1990, Nr. 241

Neue Bestimmungen zum Verwaltungsverfahren und zum Recht auf Zugang zu Verwaltungsunterlagen

Letzte Aktualisierung: Dezember 2020

I. ABSCHNITT Grundsätze

Artikel 1 Allgemeine Grundsätze der Verwaltungstätigkeit

1. Die öffentliche Verwaltung verfolgt mit ihrer Tätigkeit die von der Gesetzgebung festgelegten Ziele und hält sich an die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, der Effizienz, der Unparteilichkeit, der Publizität und der Transparenz, wie sie dieses Gesetz und die anderen Bestimmungen, die einzelne Verfahren regeln, sowie die Grundsätze der Gemeinschaftsrechtsordnung vorsehen.

1/bis. Immer dann, wenn die öffentliche Verwaltung Akte vornimmt, die nicht hoheitlichen Charakter haben, handelt sie nach dem Privatrecht, sofern das Gesetz nichts anderes vorsieht.

1/ter. Alle Privatrechtssubjekte, die mit Verwaltungstätigkeiten betraut sind, gewährleisten

Legge 7 agosto 1990, n. 241

Nuove norme in materia di procedimento amministrativo e di diritto di accesso ai documenti amministrativi

Ultimo aggiornamento: dicembre 2020

CAPO I Principi

Articolo 1 Principi generali dell'attività amministrativa

1. L'attività amministrativa persegue i fini determinati dalla legge ed è retta da criteri di economicità, di efficacia, di imparzialità, di pubblicità e di trasparenza secondo le modalità previste dalla presente legge e dalle altre disposizioni che disciplinano singoli procedimenti, nonché dai principi dell'ordinamento comunitario.

1-bis. La pubblica amministrazione, nell'adozione di atti di natura non autoritativa, agisce secondo le norme di diritto privato salvo che la legge disponga diversamente.

1-ter. I soggetti privati preposti all'esercizio di attività amministrative assicurano il rispetto dei

die Beachtung der Kriterien und Grundsätze laut Absatz 1 auf einem Niveau, das nicht niedriger ist als jenes, zu dem die öffentlichen Verwaltungen auf Grund dieses Gesetzes verpflichtet sind.

2. Die öffentliche Verwaltung darf das Verfahren nicht erschweren, es sei denn wegen außergewöhnlicher begründeter Erfordernisse, die sich bei der Sachverhaltsermittlung ergeben.

2/bis. Die Beziehungen zwischen Bürger und öffentlicher Verwaltung beruhen auf den Grundsätzen der Zusammenarbeit und des guten Glaubens.

Artikel 2 Abschluss des Verfahrens

1. Wird das Verfahren auf einen Antrag hin zwangsläufig eingeleitet oder muss es von Amts wegen eröffnet werden, so sind die öffentlichen Verwaltungen verpflichtet, es mit einer ausdrücklichen Maßnahme zum Abschluss zu bringen. Sehen die öffentlichen Verwaltungen die offensichtliche Unstatthaftigkeit, Unzulässigkeit, Unverfolgbarkeit oder Unbegründetheit als gegeben an, schließen sie das Verfahren mit einer ausdrücklichen, in vereinfachter Form verfassten Maßnahme ab, wobei die Begründung aus einer kurzen Anführung des ausschlaggebenden Sach- oder Rechtsgrunds bestehen kann.

2. Die Verwaltungsverfahren in der Zuständigkeit der Staatsverwaltungen und der gesamtstaatlichen öffentlichen Körperschaften müssen innerhalb von 30 Tagen abgeschlossen werden, sofern in Rechtsvorschriften oder in den Maßnahmen laut den Absätzen 3, 4 und 5 nicht eine andere Frist festgelegt ist.

3. Mit einem oder mehreren Dekreten des Ministerpräsidenten werden die höchstens 90-tägigen Fristen festgelegt, innerhalb derer die Verfahren in der Zuständigkeit der Staatsverwaltungen abgeschlossen werden müssen; diese Dekrete werden im Sinne von Artikel 17 Absatz 3 des Gesetzes vom 23. August 1988, Nr. 400, auf Vorschlag der zuständigen Minister und unter Mitwirkung der Minister für öffentliche Verwaltung und Innovation und für Vereinfachung der Gesetzgebung erlassen. Die gesamtstaatlichen öffentlichen Körperschaften

kriteri e dei principi di cui al comma 1, con un livello di garanzia non inferiore a quello cui sono tenute le pubbliche amministrazioni in forza delle disposizioni di cui alla presente legge.

2. La pubblica amministrazione non può aggravare il procedimento se non per straordinarie e motivate esigenze imposte dallo svolgimento dell'istruttoria.

2-bis. I rapporti tra il cittadino e la pubblica amministrazione sono improntati ai principi della collaborazione e della buona fede.

Articolo 2 Conclusione del procedimento

1. Ove il procedimento consegue obbligatoriamente ad un'istanza, ovvero debba essere iniziato d'ufficio, le pubbliche amministrazioni hanno il dovere di concluderlo mediante l'adozione di un provvedimento espresso. Se ravvisano la manifesta irricevibilità, inammissibilità, improcedibilità o infondatezza della domanda, le pubbliche amministrazioni concludono il procedimento con un provvedimento espresso redatto in forma semplificata, la cui motivazione può consistere in un sintetico riferimento al punto di fatto o di diritto ritenuto risolutivo.

2. Nei casi in cui disposizioni di legge ovvero i provvedimenti di cui ai commi 3, 4 e 5 non prevedono un termine diverso, i procedimenti amministrativi di competenza delle amministrazioni statali e degli enti pubblici nazionali devono concludersi entro il termine di trenta giorni.

3. Con uno o più decreti del Presidente del Consiglio dei ministri, adottati ai sensi dell'articolo 17, comma 3 della legge 23 agosto 1988, n. 400, su proposta dei Ministri competenti e di concerto con i Ministri per la pubblica amministrazione e l'innovazione e per la semplificazione normativa, sono individuati i termini non superiori a novanta giorni entro i quali devono concludersi i procedimenti di competenza delle amministrazioni statali. Gli enti pubblici nazionali stabiliscono, secondo i propri ordinamenti, i termini non superiori a no-

bestimmen auf der Grundlage ihrer Ordnungen die höchstens 90-tägigen Fristen, innerhalb derer die Verfahren in ihrer Zuständigkeit abgeschlossen werden müssen.

4. Ist es aus verwaltungsorganisatorischen Gründen, zur Wahrung öffentlicher Interessen oder wegen der besonderen Komplexität des Verfahrens unumgänglich, längere Fristen als 90 Tage für den Abschluss der Verfahren in der Zuständigkeit der Staatsverwaltungen oder der gesamtstaatlichen öffentlichen Körperschaften einzuräumen, so werden die Dekrete laut Absatz 3 auch auf Vorschlag der Minister für öffentliche Verwaltung und Innovation und für Vereinfachung der Gesetzgebung sowie auf entsprechenden Beschluss des Ministerrates festgelegt. Die darin vorgesehenen Fristen dürfen jedoch nicht mehr als 180 Tage betragen, es sei denn, es handelt sich um Verfahren zur Erlangung der italienischen Staatsbürgerschaft oder um solche in Zusammenhang mit der Immigration.

4/bis. Die öffentlichen Verwaltungen erfassen und veröffentlichen auf ihrer institutionellen Website in der Sektion „Transparente Verwaltung“ die tatsächlich aufgewendeten Zeiten für den Abschluss der Verwaltungsverfahren, die mit größerem Aufwand für Bürger und Unternehmen verbunden sind, und vergleichen sie mit den von der geltenden Gesetzgebung vorgesehenen Fristen. Mit Dekret des Präsidenten des Ministerrates werden auf Vorschlag des Ministers für öffentliche Verwaltung und mit dem Einvernehmen der gemeinsamen Konferenz laut Artikel 8 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 28. August 1997, Nr. 281, die Vorgehensweise und die Kriterien für die Erfassung der für den Abschluss der Verfahren tatsächlich aufgewendeten Zeiten sowie nähere Bestimmungen zur Veröffentlichung laut erstem Satz festgelegt.

5. Sofern in diesbezüglichen Rechtsvorschriften nichts anderes vorgesehen ist, regeln die Garantie- und die Aufsichtsbehörden auf der Grundlage ihrer Ordnungen die Fristen für den Abschluss der Verfahren in ihrer Zuständigkeit.

6. Die Fristen für den Verfahrensabschluss laufen bei Verfahren von Amts wegen ab ihrer Einleitung und bei Verfahren auf Antrag ab Erhalt des Antrags.

7. Unbeschadet von Artikel 17 können die Fris-

vanta giorni entro i quali devono concludersi i procedimenti di propria competenza.

4. Nei casi in cui, tenendo conto della sostenibilità dei tempi sotto il profilo dell'organizzazione amministrativa, della natura degli interessi pubblici tutelati e della particolare complessità del procedimento, sono indispensabili termini superiori a novanta giorni per la conclusione dei procedimenti di competenza delle amministrazioni statali e degli enti pubblici nazionali, i decreti di cui al comma 3 sono adottati su proposta anche dei Ministri per la pubblica amministrazione e l'innovazione e per la semplificazione normativa e previa deliberazione del Consiglio dei ministri. I termini ivi previsti non possono comunque superare i centottanta giorni, con la sola esclusione dei procedimenti di acquisto della cittadinanza italiana e di quelli riguardanti l'immigrazione.

4-bis. Le pubbliche amministrazioni misurano e pubblicano nel proprio sito internet istituzionale, nella sezione "Amministrazione trasparente", i tempi effettivi di conclusione dei procedimenti amministrativi di maggiore impatto per i cittadini e per le imprese, comparandoli con i termini previsti dalla normativa vigente. Con decreto del Presidente del Consiglio dei ministri, su proposta del Ministro per la pubblica amministrazione, previa intesa in Conferenza unificata di cui all'articolo 8 del decreto legislativo 28 agosto 1997, n. 281, sono definiti modalità e criteri di misurazione dei tempi effettivi di conclusione dei procedimenti, nonché le ulteriori modalità di pubblicazione di cui al primo periodo.

5. Fatto salvo quanto previsto da specifiche disposizioni normative, le autorità di garanzia e di vigilanza disciplinano, in conformità ai propri ordinamenti, i termini di conclusione dei procedimenti di rispettiva competenza.

6. I termini per la conclusione del procedimento decorrono dall'inizio del procedimento d'ufficio o dal ricevimento della domanda, se il procedimento è ad iniziativa di parte.

7. Fatto salvo quanto previsto dall'articolo 17, i

ten laut den Absätzen 2, 3, 4 und 5 dieses Artikels einmal für einen Zeitraum von höchstens 30 Tagen ausgesetzt werden, um Informationen oder Bescheinigungen über Sachverhalte, Tatsachen und Eigenschaften einzuholen, die nicht bereits durch Unterlagen im Besitz der Verwaltung bestätigt sind oder die nicht direkt bei anderen öffentlichen Verwaltungen eingeholt werden können. Es wird Artikel 14 Absatz 2 angewandt.

8. Der Schutz bei Stillschweigen der Verwaltung wird durch die Verwaltungsprozessordnung geregelt, die mit gesetzesvertretendem Dekret vom 2. Juli 2010, Nr. 104, erlassen wurde. Die rechtskräftigen Urteile, mit denen der Rekurs gegen die stillschweigende Nichterfüllung der Verwaltung angenommen wird, werden dem Rechnungshof durch Datenfernübertragung übermittelt.

8/bis. Die Entscheidungen zu Maßnahmen, Bewilligungen, Stellungnahmen, Unbedenklichkeitserklärungen und wie immer bezeichneten Zustimmungsbeseiden, die nach Ablauf der Fristen laut Artikel 14/bis Absatz 2 Buchstabe c), Artikel 17/bis Absätze 1 und 3, Artikel 20 Absatz 1 oder nach der letzten Sitzung laut Artikel 14/ter Absatz 7 erlassen werden, sowie die Maßnahmen zum Verbot der Fortsetzung der Tätigkeit und zur Beseitigung allfälliger schädigender Auswirkungen laut Artikel 19 Absätze 3 und 6/bis erster Satz, die nach Ablauf der dort vorgesehenen Fristen erlassen werden, sind unwirksam, unbeschadet von Artikel 21/nonies, falls die Voraussetzungen und der Sachverhalt zutreffen.

9. Der fehlende oder verspätete Erlass der Maßnahme wird bei der Bewertung der persönlichen Leistung sowie in Hinsicht auf die Disziplinar- und die buchhalterische und verwaltungsmäßige Haftung der untätigen Führungskraft sowie des untätigen Beamten berücksichtigt.

9/bis. Das Regierungsorgan bestimmt unter den höchsten Führungskräften der Verwaltung die Person, der bei Untätigkeit die Ersatzbefugnis übertragen wird. Wird diese Person nicht bestimmt, so gilt die Ersatzbefugnis als auf den Generaldirektor oder, falls es keinen gibt, auf die Führungskraft des Amtes oder, falls es keine gibt, auf den Beamten im höchsten Rang in der jeweiligen Verwaltung übertragen. Auf der

termini di cui ai commi 2, 3, 4 e 5 del presente articolo possono essere sospesi, per una sola volta e per un periodo non superiore a trenta giorni, per l'acquisizione di informazioni o di certificazioni relative a fatti, stati o qualità non attestati in documenti già in possesso dell'amministrazione stessa o non direttamente acquisibili presso altre pubbliche amministrazioni. Si applicano le disposizioni dell'articolo 14, comma 2.

8. La tutela in materia di silenzio dell'amministrazione è disciplinata dal codice del processo amministrativo, di cui al decreto legislativo 2 luglio 2010, n. 104. Le sentenze passate in giudicato che accolgono il ricorso proposto avverso il silenzio inadempimento dell'amministrazione sono trasmesse, in via telematica, alla Corte dei conti.

8-bis. Le determinazioni relative ai provvedimenti, alle autorizzazioni, ai pareri, ai nulla osta e agli atti di assenso comunque denominati, adottate dopo la scadenza dei termini di cui agli articoli 14-bis, comma 2, lettera c), 17-bis, commi 1 e 3, 20, comma 1, ovvero successivamente all'ultima riunione di cui all'articolo 14-ter, comma 7, nonché i provvedimenti di divieto di prosecuzione dell'attività e di rimozione degli eventuali effetti, di cui all'articolo 19, commi 3 e 6-bis, primo periodo, adottati dopo la scadenza dei termini ivi previsti, sono inefficaci, fermo restando quanto previsto dall'articolo 21-nonies, ove ne ricorrano i presupposti e le condizioni.

9. La mancata o tardiva emanazione del provvedimento costituisce elemento di valutazione della performance individuale, nonché di responsabilità disciplinare e amministrativo-contabile del dirigente e del funzionario inadempiente.

9-bis. L'organo di governo individua, nell'ambito delle figure apicali dell'amministrazione, il soggetto cui attribuire il potere sostitutivo in caso di inerzia. Nell'ipotesi di omessa individuazione il potere sostitutivo si considera attribuito al dirigente generale o, in mancanza, al dirigente preposto all'ufficio o in mancanza al funzionario di più elevato livello presente nell'amministrazione. Per ciascun procedimen-

Website der Verwaltung wird für jedes Verfahren in Tabellenform und mit gut sichtbarer Verlinkung auf der Homepage die Person angegeben, der die Ersatzbefugnis übertragen ist und an die sich Betroffene im Sinne und für die Rechtswirkungen von Absatz 9/ter wenden können. Diese Person meldet bei Verspätung unverzüglich den Namen des Verfahrensverantwortlichen, damit eine Überprüfung in Hinblick auf die Einleitung eines Disziplinarverfahrens nach den Bestimmungen der eigenen Ordnung und der gesamtstaatlichen Kollektivverträge durchgeführt wird; befolgt die Person nicht die Bestimmungen dieses Absatzes, haftet sie außer für ihr eigenes Verhalten auch für das des Verfahrensverantwortlichen.

9/ter. Verstreicht die ordentliche Frist für den Verfahrensabschluss oder die längere Frist laut Absatz 7 erfolglos, kann sich die Privatperson an die verantwortliche Person laut Absatz 9/bis wenden, damit diese das Verfahren innerhalb einer Frist, die halb so lang ist wie die ursprünglich vorgesehene, über die zuständigen Einrichtungen oder durch Ernennung eines Kommissärs abschließt.

9/quarter. Die nach Absatz 9/bis bestimmte verantwortliche Person meldet dem Regierungsorgan jeweils bis zum 30. Jänner, getrennt nach Typ und nach zuständigen Verwaltungseinrichtungen, die Verfahren, bei denen die durch Gesetz oder Verordnung festgelegte Abschlussfrist nicht eingehalten wurde. Die Verwaltungen sorgen für die Durchführung dieses Absatzes mit den Human-, Sach- und Finanzressourcen, die gemäß geltender Gesetzgebung verfügbar sind, wobei keine neuen oder Mehrausgaben für die öffentlichen Finanzen erwachsen dürfen.

9/quinqües. Werden Maßnahmen auf Antrag mit Verspätung erlassen, sind sowohl die durch Gesetz oder Verordnung festgelegte Frist als auch die tatsächlich aufgewendete Zeit ausdrücklich anzugeben.

Artikel 2/bis

Rechtsfolgen des verspäteten Verfahrensabschlusses durch die Verwaltung

1. Die öffentlichen Verwaltungen und die

to, sul sito internet istituzionale dell'amministrazione è pubblicata, in formato tabellare e con collegamento ben visibile nella homepage, l'indicazione del soggetto a cui è attribuito il potere sostitutivo e a cui l'interessato può rivolgersi ai sensi e per gli effetti del comma 9-ter. Tale soggetto, in caso di ritardo, comunica senza indugio il nominativo del responsabile, ai fini della valutazione dell'avvio del procedimento disciplinare, secondo le disposizioni del proprio ordinamento e dei contratti collettivi nazionali di lavoro, e, in caso di mancata ottemperanza alle disposizioni del presente comma, assume la sua medesima responsabilità oltre a quella propria.

9-ter. Decorso inutilmente il termine per la conclusione del procedimento o quello superiore di cui al comma 7, il privato può rivolgersi al responsabile di cui al comma 9-bis perché, entro un termine pari alla metà di quello originariamente previsto, concluda il procedimento attraverso le strutture competenti o con la nomina di un commissario.

9-quarter. Il responsabile individuato ai sensi del comma 9-bis, entro il 30 gennaio di ogni anno, comunica all'organo di governo, i procedimenti, suddivisi per tipologia e strutture amministrative competenti, nei quali non è stato rispettato il termine di conclusione previsto dalla legge o dai regolamenti. Le Amministrazioni provvedono all'attuazione del presente comma, con le risorse umane, strumentali e finanziarie disponibili a legislazione vigente, senza nuovi o maggiori oneri a carico della finanza pubblica.

9-quinqües. Nei provvedimenti rilasciati in ritardo su istanza di parte sono espressamente indicati il termine previsto dalla legge o dai regolamenti e quello effettivamente impiegato.

Articolo 2-bis

Conseguenze per il ritardo dell'amministrazione nella conclusione del procedimento

1. Le pubbliche amministrazioni e i soggetti di

Rechtssubjekte laut Artikel 1 Absatz 1/ter sind zum Ersatz von rechtswidrigen Schäden verpflichtet, die wegen vorsätzlicher oder fahrlässiger Nichtbeachtung der Frist für den Abschluss des Verfahrens entstanden sind.

1/bis. Abgesehen von Absatz 1 und mit Ausnahme der Fälle qualifizierten Schweigens sowie der öffentlichen Wettbewerbe hat der Antragsteller bei Nichteinhaltung der Frist für den Abschluss des auf Antrag eingeleiteten Verfahrens, sofern eine Entscheidungspflicht besteht, Anspruch auf eine Entschädigung für die reine Verspätung, und zwar zu den Bedingungen und Modalitäten, die vom Gesetz oder auf Gesetzesgrundlage in einer Verordnung festgelegt werden, welche im Sinne von Artikel 17 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. August 1988, Nr. 400, erlassen wird. In diesem Fall werden die als Entschädigung ausgezahlten oder auszahlenden Beträge vom Schadenersatz abgezogen.

Artikel 3

Begründung der Maßnahme

1. Außer in den in Absatz 2 genannten Fällen müssen alle Verwaltungsmaßnahmen begründet werden, auch jene über die Verwaltungsorganisation, über die Durchführung der öffentlichen Wettbewerbe und über das Personal. Die Begründung muss die Sachvoraussetzungen und die rechtlichen Gründe anführen, die nach den Ergebnissen der Sachverhaltsermittlung zur Entscheidung der Verwaltung geführt haben.

2. Rechtsetzende Akte und Akte allgemeinen Inhalts erfordern keine Begründung.

3. Resultieren die Entscheidungsgründe aus einem anderen Akt der Verwaltung, auf den in der Entscheidung Bezug genommen wird, so muss mit der Mitteilung dieser Entscheidung auch der zugrunde liegende Akt gemäß diesem Gesetz angeführt und verfügbar gehalten werden.

4. In jedem dem Adressaten zugestellten Verwaltungsakt muss angegeben sein, bei welcher Behörde und binnen welcher Frist Rekurs eingelegt werden kann.

Artikel 3/bis

cui all'articolo 1, comma 1-ter, sono tenuti al risarcimento del danno ingiusto cagionato in conseguenza dell'inosservanza dolosa o colposa del termine di conclusione del procedimento.

1-bis. Fatto salvo quanto previsto dal comma 1 e ad esclusione delle ipotesi di silenzio qualificato e dei concorsi pubblici, in caso di inosservanza del termine di conclusione del procedimento ad istanza di parte, per il quale sussiste l'obbligo di pronunziarsi, l'istante ha diritto di ottenere un indennizzo per il mero ritardo alle condizioni e con le modalità stabilite dalla legge o, sulla base della legge, da un regolamento emanato ai sensi dell'articolo 17, comma 2, della legge 23 agosto 1988, n. 400. In tal caso le somme corrisposte o da corrispondere a titolo di indennizzo sono detratte dal risarcimento.

Articolo 3

Motivazione del provvedimento

1. Ogni provvedimento amministrativo, compresi quelli concernenti l'organizzazione amministrativa, lo svolgimento dei pubblici concorsi ed il personale, deve essere motivato, salvo che nelle ipotesi previste dal comma 2. La motivazione deve indicare i presupposti di fatto e le ragioni giuridiche che hanno determinato la decisione dell'amministrazione, in relazione alle risultanze dell'istruttoria.

2. La motivazione non è richiesta per gli atti normativi e per quelli a contenuto generale.

3. Se le ragioni della decisione risultano da altro atto dell'amministrazione richiamato dalla decisione stessa, insieme alla comunicazione di quest'ultima deve essere indicato e reso disponibile, a norma della presente legge, anche l'atto cui essa si richiama.

4. In ogni atto notificato al destinatario devono essere indicati il termine e l'autorità cui è possibile ricorrere.

Articolo 3-bis

Datenfernübertragung

1. Um effizienter arbeiten zu können, verwenden die öffentlichen Verwaltungen Informatik- und Telematikmittel zur internen Kommunikation sowie zur Kommunikation untereinander und mit den Privaten.

II. ABSCHNITT Verfahrensverantwortung

Artikel 4 Für das Verfahren verantwortliche Organisationseinheit

1. Sofern nicht bereits durch Gesetz oder durch Verordnung direkt festgelegt, sind die öffentlichen Verwaltungen angehalten, für jeden Typ von Verfahren in Zusammenhang mit Akten, die in ihre Zuständigkeit fallen, die Organisationseinheit zu bestimmen, die für die Sachverhaltsermittlung und die Erfüllung aller anderen mit dem Verfahren verbundenen Aufgaben sowie für die abschließende Maßnahme verantwortlich ist.

2. Die nach Absatz 1 getroffenen Verfügungen werden der jeweiligen Ordnung entsprechend veröffentlicht.

Artikel 5 Verfahrensverantwortlicher

1. Die Führungskraft jeder Organisationseinheit weist sich selbst oder einem anderen Bediensteten ihrer Einheit die Verantwortung für die Sachverhaltsermittlung und für alle mit dem jeweiligen Verfahren verbundenen Aufgaben sowie gegebenenfalls für die abschließende Maßnahme zu.

2. Bis zu der in Absatz 1 angeführten Zuweisung gilt für das jeweilige Verfahren jener Beamte als verantwortlich, welcher der Organisationseinheit vorsteht, die gemäß Artikel 4 Absatz 1 bestimmt worden ist.

3. Den Rechtssubjekten laut Artikel 7 und, auf Anfrage, jeder Person, die ein Interesse daran hat, werden die für das Verfahren zuständige Organisationseinheit, das digitale Domizil und der Name des Verfahrensverantwortlichen mit-

Uso della telematica

1. Per conseguire maggiore efficienza nella loro attività, le amministrazioni pubbliche agiscono mediante strumenti informatici e telematici, nei rapporti interni, tra le diverse amministrazioni e tra queste e i privati.

CAPO II Responsabile del procedimento

Articolo 4 Unità organizzativa responsabile del procedimento

1. Ove non sia già direttamente stabilito per legge o per regolamento, le pubbliche amministrazioni sono tenute a determinare per ciascun tipo di procedimento relativo ad atti di loro competenza l'unità organizzativa responsabile della istruttoria e di ogni altro adempimento procedimentale, nonché dell'adozione del provvedimento finale.

2. Le disposizioni adottate ai sensi del comma 1 sono rese pubbliche secondo quanto previsto dai singoli ordinamenti.

Articolo 5 Responsabile del procedimento

1. Il dirigente di ciascuna unità organizzativa provvede ad assegnare a sé o ad altro dipendente addetto all'unità la responsabilità della istruttoria e di ogni altro adempimento inerente il singolo procedimento nonché, eventualmente, dell'adozione del provvedimento finale.

2. Fino a quando non sia effettuata l'assegnazione di cui al comma 1, è considerato responsabile del singolo procedimento il funzionario preposto alla unità organizzativa determinata a norma del comma 1 dell'articolo 4.

3. L'unità organizzativa competente, il domicilio digitale e il nominativo del responsabile del procedimento sono comunicati ai soggetti di cui all'articolo 7 e, a richiesta, a chiunque vi abbia interesse.

geteilt.

Artikel 6

Aufgaben des Verfahrensverantwortlichen

1. Der Verfahrensverantwortliche

- a) prüft zum Zwecke der Sachverhaltsermittlung, ob die Bedingungen für die Zulässigkeit und die Legitimation sowie die für den Erlass einer Maßnahme relevanten Voraussetzungen gegeben sind,
- b) stellt von Amts wegen die Gegebenheiten fest, indem er die hierfür erforderlichen Handlungen veranlasst, und ergreift jede Maßnahme, die für eine angemessene und rasche Sachverhaltsermittlung nötig ist. Im Einzelnen kann er die Ausstellung von Erklärungen und die Berichtigung von fehlerhaften oder unvollständigen Erklärungen oder Anträgen verlangen und einschlägige fachkundliche Ermittlungen und Inspektionen vornehmen sowie das Vorzeigen von Unterlagen anordnen,
- c) schlägt die Einberufung der Dienststellenkonferenzen laut Artikel 14 vor oder beruft sie, sofern er dazu befugt ist, selbst ein,
- d) sorgt für Mitteilungen, Veröffentlichungen und Zustellungen, die durch Gesetz oder Verordnung vorgesehen sind,
- e) erlässt, sofern er dazu befugt ist, selbst die abschließende Maßnahme oder übermittelt die Akten an das für den Erlass zuständige Organ. Dieses Organ darf von den Ergebnissen der Sachverhaltsermittlung des Verfahrensverantwortlichen nur mit entsprechender Begründung abweichen, die in der abschließenden Maßnahme anzuführen ist.

Artikel 6/bis

Interessenkonflikt

1. Der Verfahrensverantwortliche und die Führungskräfte der Ämter, die für die Stellungnahmen, die Fachgutachten, die verfahrensinernen Akten und die abschließende Maßnahme zuständig sind, müssen sich bei Interessenkonflikt enthalten und jede auch nur potentielle Konfliktsituation melden.

Articolo 6

Compiti del responsabile del procedimento

1. Il responsabile del procedimento:

- a) valuta, ai fini istruttori, le condizioni di ammissibilità, i requisiti di legittimazione ed i presupposti che siano rilevanti per l'emanazione di provvedimento;
- b) accerta di ufficio i fatti, disponendo il compimento degli atti all'uopo necessari, e adotta ogni misura per l'adeguato e sollecito svolgimento dell'istruttoria. In particolare, può chiedere il rilascio di dichiarazioni e la rettifica di dichiarazioni o istanze erranee o incomplete e può esperire accertamenti tecnici ed ispezioni ed ordinare esibizioni documentali;
- c) propone l'indizione o, avendone la competenza, indice le conferenze di servizi di cui all'articolo 14;
- d) cura le comunicazioni, le pubblicazioni e le notificazioni previste dalle leggi e dai regolamenti;
- e) adotta, ove ne abbia la competenza, il provvedimento finale, ovvero trasmette gli atti all'organo competente per l'adozione. L'organo competente per l'adozione del provvedimento finale, ove diverso dal responsabile del procedimento, non può discostarsi dalle risultanze dell'istruttoria condotta dal responsabile del procedimento se non indicandone la motivazione nel provvedimento finale.

Articolo 6-bis

Conflitto di interessi

1. Il responsabile del procedimento e i titolari degli uffici competenti ad adottare i pareri, le valutazioni tecniche, gli atti endoprocedimentali e il provvedimento finale devono astenersi in caso di conflitto di interessi, segnalando ogni situazione di conflitto, anche potenziale.

III. ABSCHNITT

Beteiligung am Verwaltungsverfahren

Artikel 7

Mitteilung über die Einleitung des Verfahrens

1. Sofern es nicht wegen der besonderen Dringlichkeit des Verfahrens unmöglich ist, wird die Einleitung des Verfahrens nach den in Artikel 8 angeführten Modalitäten jenen Rechtssubjekten mitgeteilt, gegenüber denen die abschließende Maßnahme direkte Wirkungen entfalten wird, sowie jenen, die sich am Verfahren kraft Gesetzes beteiligen müssen. Falls bestimmten oder leicht bestimmbar Rechtssubjekten, die nicht direkt Betroffene sind, aus einer Maßnahme ein Nachteil erwachsen könnte, ist die Verwaltung angehalten, diese in derselben Art und Weise über den Beginn des Verfahrens zu benachrichtigen, immer vorausgesetzt, dass keine besondere Dringlichkeit vorliegt.

2. In den Fällen laut Absatz 1 bleibt für die Verwaltung die Möglichkeit aufrecht, auch vor Versand der im selben Absatz genannten Mitteilungen Sicherungsmaßnahmen zu treffen.

Artikel 8

Modalitäten und Inhalt der Mitteilung über die Einleitung des Verfahrens

1. Die Benachrichtigung der Verwaltung über die Einleitung des Verfahrens erfolgt durch persönliche Mitteilung.

2. In der Mitteilung müssen folgende Angaben enthalten sein:

- a) die zuständige Verwaltungsbehörde,
- b) der Gegenstand des eingeleiteten Verfahrens,
- c) das Amt, das digitale Domizil der Verwaltung und die Person, die für das Verfahren verantwortlich ist,
- c/bis) das Datum, bis zu dem die in Artikel 2 Absatz 2 oder 3 vorgesehene Frist für den Abschluss des Verfahrens läuft, und die Rechtsmittelbelehrung für den Fall, dass die Verwaltung untätig bleibt,
- c/ter) bei Verfahren auf Antrag das Eingangsdatum des entsprechenden Antrags,

CAPO III

Partecipazione al procedimento amministrativo

Articolo 7

Comunicazione di avvio del procedimento

1. Ove non sussistano ragioni di impedimento derivanti da particolari esigenze di celerità del procedimento, l'avvio del procedimento stesso è comunicato, con le modalità previste dall'articolo 8, ai soggetti nei confronti dei quali il provvedimento finale è destinato a produrre effetti diretti ed a quelli che per legge debbono intervenire. Ove parimenti non sussistano le ragioni di impedimento predette, qualora da un provvedimento possa derivare un pregiudizio a soggetti individuati o facilmente individuabili, diversi dai suoi diretti destinatari, l'amministrazione è tenuta a fornire loro, con le stesse modalità, notizia dell'inizio del procedimento.

2. Nelle ipotesi di cui al comma 1 resta salva la facoltà dell'amministrazione di adottare, anche prima della effettuazione delle comunicazioni di cui al medesimo comma 1, provvedimenti cautelari.

Articolo 8

Modalità e contenuti della comunicazione di avvio del procedimento

1. L'amministrazione provvede a dare notizia dell'avvio del procedimento mediante comunicazione personale.

2. Nella comunicazione debbono essere indicati:

- a) l'amministrazione competente;
- b) l'oggetto del procedimento promosso;
- c) l'ufficio, il domicilio digitale dell'amministrazione e la persona responsabile del procedimento;
- c-bis) la data entro la quale, secondo i termini previsti dall'articolo 2, commi 2 o 3, deve concludersi il procedimento e i rimedi esperibili in caso di inerzia dell'amministrazione,
- c-ter) nei procedimenti ad iniziativa di parte, la data di presentazione della relativa istanza,

d) die Art und Weise, wie über das elektronische Zugangsportal laut Artikel 64/bis des Gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82, oder auf andere Art und Weise elektronisch in die Akten Einsicht genommen und auf die elektronische Akte laut Artikel 41 desselben Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 82/2005 zugegriffen werden kann und wie die von diesem Gesetz vorgesehenen Rechte auf elektronischem Wege wahrgenommen werden können, d/bis) das Amt, bei dem in die Akten Einsicht genommen werden kann, die nicht auf die unter Buchstabe d) genannte Art und Weise verfügbar oder zugänglich sind.

3. Ist wegen der Vielzahl der Adressaten eine persönliche Mitteilung nicht möglich oder besonders schwierig, gibt die Verwaltung die Angaben laut Absatz 2 in einer angemessenen Form, die sie von Fall zu Fall festsetzt, öffentlich bekannt.

4. Die Unterlassung einer vorgeschriebenen Mitteilung kann nur von einem Rechtssubjekt beanstandet werden, in dessen Interesse die Mitteilung vorgesehen ist.

Artikel 9 Beitritt zum Verfahren

1. Jeder Träger öffentlicher oder privater Interessen sowie die Träger von überindividuellen Interessen, die als Vereinigungen oder Komitees konstituiert sind, können dem Verfahren beitreten, wenn ihnen aus der Maßnahme ein Nachteil erwachsen kann.

Artikel 10 Rechte der Verfahrensbeteiligten

1. Die Rechtssubjekte laut Artikel 7 und jene, die gemäß Artikel 9 dem Verfahren beitreten, sind berechtigt,

- a) die Verfahrensakte einzusehen, ausgenommen die von Artikel 24 vorgesehenen Fälle,
- b) schriftliche Eingaben und Unterlagen vorzulegen, die von der Verwaltung geprüft werden müssen, wenn sie dem Verfahren zugehörig sind.

d) le modalità con le quali, attraverso il punto di accesso telematico di cui all'articolo 64-bis del decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82 o con altre modalità telematiche, è possibile prendere visione degli atti, accedere al fascicolo informatico di cui all'articolo 41 dello stesso decreto legislativo n. 82 del 2005 ed esercitare in via telematica i diritti previsti dalla presente legge;

d-bis) l'ufficio dove è possibile prendere visione degli atti che non sono disponibili o accessibili con le modalità di cui alla lettera d).

3. Qualora per il numero dei destinatari la comunicazione personale non sia possibile o risulti particolarmente gravosa, l'amministrazione provvede a rendere noti gli elementi di cui al comma 2 mediante forme di pubblicità idonee di volta in volta stabilite dall'amministrazione medesima.

4. L'omissione di taluna delle comunicazioni prescritte può essere fatta valere solo dal soggetto nel cui interesse la comunicazione è prevista.

Articolo 9 Intervento nel procedimento

1. Qualunque soggetto, portatore di interessi pubblici o privati, nonché i portatori di interessi diffusi costituiti in associazioni o comitati, cui possa derivare un pregiudizio dal provvedimento, hanno facoltà di intervenire nel procedimento.

Articolo 10 Diritti dei partecipanti al procedimento

1. I soggetti di cui all'articolo 7 e quelli intervenuti ai sensi dell'articolo 9 hanno diritto:

- a) di prendere visione degli atti del procedimento, salvo quanto previsto dall'articolo 24;
- b) di presentare memorie scritte e documenti, che l'amministrazione ha l'obbligo di valutare ove siano pertinenti all'oggetto del procedimento.

Artikel 10/bis

Mitteilung der Gründe, die einer Annahme des Antrags entgegenstehen

1. Bei Verfahren auf Antrag hat der Verfahrensverantwortliche oder die zuständige Behörde vor dem formellen Erlass einer abweisenden Maßnahme den Antragstellern rechtzeitig die Gründe mitzuteilen, die einer Annahme des Antrags entgegenstehen. Die Antragsteller sind berechtigt, innerhalb von 10 Tagen ab Erhalt der Mitteilung schriftlich ihre Einwände vorzubringen, denen auch Unterlagen beigelegt werden können. Durch die im ersten Satz genannte Mitteilung wird die Frist für den Verfahrensabschluss ausgesetzt; sie läuft erst wieder nach zehn Tagen ab dem Tag, an dem die Einwände vorgebracht werden, oder, falls keine vorgebracht werden, ab dem Tag, an dem die im zweiten Satz genannte Frist abläuft. Falls die Antragsteller Einwände vorgebracht haben und diesen nicht stattgegeben wird, muss der Verfahrensverantwortliche oder die zuständige Behörde dies in der Begründung der abschließenden Abweisungsmaßnahme rechtfertigen, wobei nur die allfälligen zusätzlichen Hinderungsgründe für eine Annahme angegeben werden, die sich aus den Einwänden ergeben. Im Falle einer gerichtlichen Aufhebung der so erlassenen Maßnahme ist es der Verwaltung untersagt, bei erneuter Ausübung ihrer Befugnisse Hinderungsgründe neu anzuführen, die bereits bei der Sachverhaltsermittlung für die aufgehobene Maßnahme ersichtlich waren. Dieser Artikel gilt nicht für Wettbewerbsverfahren und Verfahren im Vor- und Fürsorgebereich, die von den Sozialversicherungsträgern auf Antrag abgewickelt werden. Eine der Verwaltung anzulastende Nichterfüllung oder Säumnis darf nicht als Grund angeführt werden, der einer Annahme des Antrags entgegensteht.

Artikel 11

Die Maßnahme ergänzende oder ersetzende Vereinbarungen

1. Wird den gemäß Artikel 10 eingebrachten

Articolo 10-bis

Comunicazione dei motivi ostativi all'accoglimento dell'istanza

1. Nei procedimenti ad istanza di parte il responsabile del procedimento o l'autorità competente, prima della formale adozione di un provvedimento negativo, comunica tempestivamente agli istanti i motivi che ostano all'accoglimento della domanda. Entro il termine di dieci giorni dal ricevimento della comunicazione, gli istanti hanno il diritto di presentare per iscritto le loro osservazioni, eventualmente corredate da documenti. La comunicazione di cui al primo periodo sospende i termini di conclusione dei procedimenti, che ricominciano a decorrere dieci giorni dopo la presentazione delle osservazioni o, in mancanza delle stesse, dalla scadenza del termine di cui al secondo periodo. Qualora gli istanti abbiano presentato osservazioni, del loro eventuale mancato accoglimento il responsabile del procedimento o l'autorità competente sono tenuti a dare ragione nella motivazione del provvedimento finale di diniego indicando, se ve ne sono, i soli motivi ostativi ulteriori che sono conseguenza delle osservazioni. In caso di annullamento in giudizio del provvedimento così adottato, nell'esercitare nuovamente il suo potere l'amministrazione non può addurre per la prima volta motivi ostativi già emergenti dall'istruttoria del provvedimento annullato. Le disposizioni di cui al presente articolo non si applicano alle procedure concorsuali e ai procedimenti in materia previdenziale e assistenziale sorti a seguito di istanza di parte e gestiti dagli enti previdenziali. Non possono essere adottati tra i motivi che ostano all'accoglimento della domanda inadempienze o ritardi attribuibili all'amministrazione.

Articolo 11

Accordi integrativi o sostitutivi del provvedimento

1. In accoglimento di osservazioni e proposte

Einwänden und Vorschlägen stattgegeben, kann die federführende Verwaltung mit den Betroffenen Vereinbarungen abschließen, um den Ermessensinhalt der abschließenden Maßnahme festzulegen oder um diese Maßnahme zu ersetzen, sofern dabei die Rechte Dritter und in jedem Falle das öffentliche Interesse gewahrt werden.

1/bis. Um den Abschluss der Vereinbarungen laut Absatz 1 zu erleichtern, kann der Verfahrensverantwortliche einen Zeitplan für Treffen anlegen, zu welchen er den Adressaten der jeweiligen Maßnahme und die allfälligen Drittbetroffenen, getrennt oder gemeinsam, einlädt.

2. Die Vereinbarungen laut diesem Artikel müssen, sofern das Gesetz nichts anderes vorsieht, schriftlich getroffen werden, ansonsten sind sie nichtig. Auf die Vereinbarungen werden, wenn nicht anders bestimmt und soweit vereinbar, die Grundsätze des Zivilgesetzbuches hinsichtlich des Schuld- und des Vertragsrechts angewandt. Die in diesem Artikel vorgesehenen Vereinbarungen müssen im Sinne von Artikel 3 begründet werden.

3. Vereinbarungen, die Verwaltungsmaßnahmen ersetzen, sind denselben Kontrollen unterworfen wie diese.

4. Die Verwaltung tritt einseitig von der Vereinbarung zurück, falls dies nachträglich aus Gründen des öffentlichen Interesses erforderlich wird; sie ist jedoch verpflichtet, eine Entschädigung für die allfälligen Nachteile zu leisten, die der Private durch den Rücktritt erleidet.

4/bis. Zur Gewährleistung der Unparteilichkeit und der reibungslosen Abwicklung der Verwaltungstätigkeit muss immer, wenn eine öffentliche Verwaltung in den Fällen laut Absatz 1 Vereinbarungen abschließt, dem Abschluss eine Entscheidung des Organs vorausgehen, das für den Erlass der Maßnahme zuständig wäre.

5. *[aufgehoben]*

Artikel 12

Maßnahmen zur wirtschaftlichen Unterstützung

1. Werden natürlichen oder juristischen Personen oder öffentlichen oder privaten Körperschaften, Anstalten oder sonstigen Einrichtungen Subventionen, Zuschüsse, Beihilfen, finan-

presentate a norma dell'articolo 10, l'amministrazione procedente può concludere, senza pregiudizio dei diritti dei terzi, e in ogni caso nel perseguimento del pubblico interesse, accordi con gli interessati al fine di determinare il contenuto discrezionale del provvedimento finale ovvero in sostituzione di questo.

1-bis. Al fine di favorire la conclusione degli accordi di cui al comma 1, il responsabile del procedimento può predisporre un calendario di incontri cui invita, separatamente o contestualmente, il destinatario del provvedimento ed eventuali controinteressati.

2. Gli accordi di cui al presente articolo debbono essere stipulati, a pena di nullità, per atto scritto, salvo che la legge disponga altrimenti. Ad essi si applicano, ove non diversamente previsto, i principi del codice civile in materia di obbligazioni e contratti in quanto compatibili. Gli accordi di cui al presente articolo devono essere motivati ai sensi dell'articolo 3.

3. Gli accordi sostitutivi di provvedimenti sono soggetti ai medesimi controlli previsti per questi ultimi.

4. Per sopravvenuti motivi di pubblico interesse l'amministrazione recede unilateralmente dall'accordo, salvo l'obbligo di provvedere alla liquidazione di un indennizzo in relazione agli eventuali pregiudizi verificatisi in danno del privato.

4-bis. A garanzia dell'imparzialità e del buon andamento dell'azione amministrativa, in tutti i casi in cui una pubblica amministrazione concluda accordi nelle ipotesi previste al comma 1, la stipulazione dell'accordo è preceduta da una determinazione dell'organo che sarebbe competente per l'adozione del provvedimento.

5. *[abrogato]*

Articolo 12

Provvedimenti attributivi di vantaggi economici

1. La concessione di sovvenzioni, contributi, sussidi ed ausili finanziari e l'attribuzione di vantaggi economici di qualunque genere a persone ed enti pubblici e privati sono subordinate

zielle Unterstützungen oder wirtschaftliche Begünstigungen jedweder Art gewährt, müssen die federführenden Verwaltungen vorher die für sie selbst verbindlichen Kriterien und Modalitäten in der von der jeweiligen Ordnung vorgesehenen Form festlegen.

2. Die tatsächliche Beachtung der Kriterien und Modalitäten laut Absatz 1 muss aus den einzelnen, die Leistungen laut Absatz 1 betreffenden Maßnahmen hervorgehen.

Artikel 13 Anwendung der Bestimmungen über die Beteiligung

1. Dieser Abschnitt wird nicht auf die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung zum Erlass von rechtsetzenden Akten, von generellen Verwaltungsakten sowie von Planungs- und Programmierungsakten angewandt; für diese Akte bleiben weiterhin die einschlägigen Sondervorschriften aufrecht.

2. Dieser Abschnitt wird auch nicht auf Steuerverfahren angewandt, für die ebenfalls die einschlägigen Sondervorschriften aufrecht bleiben; ebenso gilt er nicht für die Verfahren, die im Gesetzesdekret vom 15. Jänner 1991, Nr. 8, - mit Änderungen durch Gesetz vom 15. März 1991, Nr. 82, zum Gesetz erhoben - in geltender Fassung, und im gesetzesvertretenden Dekret vom 29. März 1993, Nr. 119, in geltender Fassung, vorgesehen sind.

IV. ABSCHNITT Vereinfachung der Verwaltungstätigkeit

Artikel 14 Dienststellenkonferenz

1. Die Dienststellkonferenz zur Sachverhaltsermittlung kann von der federführenden Verwaltung — auch auf Antrag einer anderen am Verfahren beteiligten Verwaltung oder der betroffenen Privatperson — immer dann einberufen werden, wenn sie es für angebracht hält, dass gemeinsam öffentliche Interessen geprüft werden, die von einem oder von mehreren untereinander zusammenhängenden Verwaltungsverfahren berührt werden und dieselben

alla predeterminazione da parte delle amministrazioni procedenti, nelle forme previste dai rispettivi ordinamenti, dei criteri e delle modalità di cui le amministrazioni stesse devono attenersi.

2. L'effettiva osservanza dei criteri e delle modalità di cui al comma 1 deve risultare dai singoli provvedimenti relativi agli interventi di cui al medesimo comma 1.

Articolo 13 Ambito di applicazione delle norme sulla partecipazione

1. Le disposizioni contenute nel presente capo non si applicano nei confronti dell'attività della pubblica amministrazione diretta alla emanazione di atti normativi, amministrativi generali, di pianificazione e di programmazione, per i quali restano ferme le particolari norme che ne regolano la formazione.

2. Dette disposizioni non si applicano altresì ai procedimenti tributari per i quali restano parimenti ferme le particolari norme che li regolano, nonché ai procedimenti previsti dal decreto-legge 15 gennaio 1991, n. 8, convertito, con modificazioni, dalla legge 15 marzo 1991, n. 82, e successive modificazioni, e dal decreto legislativo 29 marzo 1993, n. 119, e successive modificazioni.

CAPO IV Semplificazione dell'azione amministrativa

Articolo 14 Conferenza dei servizi

1. La conferenza di servizi istruttoria può essere indetta dall'amministrazione procedente, anche su richiesta di altra amministrazione coinvolta nel procedimento o del privato interessato, quando lo ritenga opportuno per effettuare un esame contestuale degli interessi pubblici coinvolti in un procedimento amministrativo, ovvero in più procedimenti amministrativi connessi, riguardanti medesime attività o risultati. Tale conferenza si svolge con le modalità

Tätigkeiten oder Ergebnisse betreffen. Diese Konferenz findet mit den in Artikel 14/bis festgelegten oder anderen Modalitäten statt, die von der federführenden Verwaltung festgelegt werden.

2. Die Entscheidungskonferenz der Dienststellen wird immer dann von der federführenden Verwaltung einberufen, wenn für einen erfolgreichen Verfahrensabschluss mehrere Stellungnahmen, Einvernehmen, Einverständnisse, Unbedenklichkeitserklärungen oder andere wie immer bezeichnete Zustimmungsbescheide von verschiedenen öffentlichen Verwaltungen, einschließlich der Verwalter öffentlichen Gutes und Betreiber öffentlicher Dienste, einzuholen sind. Hängt die Ausübung der Tätigkeit der Privatperson von mehreren wie immer bezeichneten Zustimmungsbescheiden ab, mit denen verschiedene Verfahren abgeschlossen werden, so wird die Dienststellenkonferenz — auch auf Antrag der Privatperson — von einer der federführenden Verwaltungen einberufen.

3. Bei besonders komplexen Vorhaben und solchen für das Güter- oder Dienstleistungsgewerbe kann die federführende Verwaltung auf begründeten Antrag des Interessenten — diesem ist eine Machbarkeitsstudie beizulegen — eine vorbereitende Konferenz einberufen, um dem Antragsteller noch vor Einreichung eines endgültigen Antrags oder Projekts mitteilen zu können, unter welchen Voraussetzungen er bei Einreichung die erforderlichen Stellungnahmen, Einvernehmen, Einverständnisse, Unbedenklichkeitserklärungen, Bewilligungen, Konzessionen oder anderen wie immer bezeichneten Zustimmungsbescheide erhält. Ist die federführende Verwaltung der Ansicht, dass der begründete Antrag auf Einberufung der Konferenz anzunehmen ist, beruft sie diese Konferenz innerhalb von fünf Arbeitstagen ab Erhalt des Antrags ein. Die vorbereitende Konferenz findet wie in Artikel 14/bis festgelegt statt, wobei die Fristen bis auf die Hälfte gekürzt werden. Die beteiligten Verwaltungen entscheiden anhand der vom Interessenten eingereichten Dokumentation. Nach Ablauf der Frist, innerhalb welcher die Verwaltungen ihre Entscheidungen mitteilen müssen, übermittelt die federführende Verwaltung diese innerhalb von fünf Tagen dem Antragsteller. Wurde eine vorbereitende Konferenz abgehalten, beruft die

previste dall'articolo 14-bis o con modalità diverse, definite dall'amministrazione procedente.

2. La conferenza di servizi decisoria è sempre indetta dall'amministrazione precedente quando la conclusione positiva del procedimento è subordinata all'acquisizione di più pareri, intese, concerti, nulla osta o altri atti di assenso, comunque denominati, resi da diverse amministrazioni, inclusi i gestori di beni o servizi pubblici. Quando l'attività del privato sia subordinata a più atti di assenso, comunque denominati, da adottare a conclusione di distinti procedimenti, di competenza di diverse amministrazioni pubbliche, la conferenza di servizi è convocata, anche su richiesta dell'interessato, da una delle amministrazioni precedenti.

3. Per progetti di particolare complessità e di insediamenti produttivi di beni e servizi l'amministrazione precedente, su motivata richiesta dell'interessato, corredata da uno studio di fattibilità, può indire una conferenza preliminare finalizzata a indicare al richiedente, prima della presentazione di una istanza o di un progetto definitivo, le condizioni per ottenere, alla loro presentazione, i necessari pareri, intese, concerti, nulla osta, autorizzazioni, concessioni o altri atti di assenso, comunque denominati. L'amministrazione precedente, se ritiene di accogliere la richiesta motivata di indizione della conferenza, la indice entro cinque giorni lavorativi dalla ricezione della richiesta stessa. La conferenza preliminare si svolge secondo le disposizioni dell'articolo 14-bis, con abbreviazione dei termini fino alla metà. Le amministrazioni coinvolte esprimono le proprie determinazioni sulla base della documentazione prodotta dall'interessato. Scaduto il termine entro il quale le amministrazioni devono rendere le proprie determinazioni, l'amministrazione precedente le trasmette, entro cinque giorni, al richiedente. Ove si sia svolta la conferenza preliminare, l'amministrazione precedente, ricevuta l'istanza o il progetto definitivo, indice la conferenza simultanea nei termini e con le modalità di cui agli articoli 14-bis, comma 7, e 14-ter e, in sede

federführende Verwaltung nach Erhalt des endgültigen Antrags oder Projekts die Simultankonferenz innerhalb der Frist und mit den Modalitäten laut Artikel 14/bis Absatz 7 und Artikel 14/ter ein; in dieser Konferenz dürfen die in der vorbereitenden Konferenz getroffenen Entscheidungen nur dann zu Recht geändert oder ergänzt werden, wenn im weiteren Verlauf des Verfahren signifikante Elemente hinzugekommen sind, auch auf Grund von Einwänden der Betroffenen zum endgültigen Projekt. In Verfahren zur Durchführung von öffentlichen Bauarbeiten oder von solchen im öffentlichen Interesse äußert sich die Dienststellenkonferenz zum technischen und wirtschaftlichen Machbarkeitsprojekt, um anzugeben, unter welchen Voraussetzungen die Einvernehmen, Stellungnahmen, Konzessionen, Bewilligungen, Erlaubnisse, Unbedenklichkeitserklärungen oder anderen wie immer bezeichneten Zustimmungsbescheide, die für das endgültige Projekt gesetzlich vorgeschrieben sind, erteilt werden können.

4. Muss für ein Projekt eine Umweltverträglichkeitsprüfung auf regionaler Ebene durchgeführt werden, so werden alle Bewilligungen, Einvernehmen, Konzessionen, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Einverständnisse, Unbedenklichkeitserklärungen oder anderen wie immer bezeichneten Zustimmungsbescheide, die zur Verwirklichung und Durchführung dieses Projektes erforderlich sind, in einer eigenen, im Sinne von Artikel 14/ter synchron abgehaltenen Dienststellenkonferenz eingeholt, wie in Artikel 27/bis des gesetzesvertretenden Dekretes vom 3. April 2006, Nr. 152, vorgesehen.

5. Die Einberufung der Konferenz wird den Rechtssubjekten laut Artikel 7 mitgeteilt, die im Sinne von Artikel 9 dem Verfahren beitreten können.

Artikel 14/bis Vereinfachte Konferenz

1. Die Entscheidungskonferenz laut Artikel 14 Absatz 2 wird in vereinfachter Form asynchron abgehalten, ausgenommen die Fälle laut den Absätzen 6 und 7. Die Mitteilungen erfolgen auf die in Artikel 47 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82, vorgese-

di konferenza simultanea, le determinazioni espresse in sede di conferenza preliminare possono essere motivatamente modificate o integrate solo in presenza di significativi elementi emersi nel successivo procedimento anche a seguito delle osservazioni degli interessati sul progetto definitivo. Nelle procedure di realizzazione di opere pubbliche o di interesse pubblico, la conferenza di servizi si esprime sul progetto di fattibilità tecnica ed economica, al fine di indicare le condizioni per ottenere, sul progetto definitivo, le intese, i pareri, le concessioni, le autorizzazioni, le licenze, i nullastata e gli assensi, comunque denominati, richiesti dalla normativa vigente.

4. Qualora un progetto sia sottoposto a valutazione di impatto ambientale di competenza regionale, tutte le autorizzazioni, intese, concessioni, licenze, pareri, concerti, nulla osta e assensi comunque denominati, necessari alla realizzazione e all'esercizio del medesimo progetto, vengono acquisiti nell'ambito di apposita conferenza di servizi, convocata in modalità sincrona ai sensi dell'articolo 14-ter, secondo quanto previsto dall'articolo 27-bis del decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152.

5. L'indizione della conferenza è comunicata ai soggetti di cui all'articolo 7, i quali possono intervenire nel procedimento ai sensi dell'articolo 9.

Articolo 14-bis Conferenza semplificata

1. La conferenza decisoria di cui all'articolo 14, comma 2, si svolge in forma semplificata e in modalità asincrona, salvo i casi di cui ai commi 6 e 7. Le comunicazioni avvengono secondo le modalità previste dall'articolo 47 del decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82.

hene Weise.

2. Die Konferenz wird von der federführenden Verwaltung innerhalb von fünf Arbeitstagen ab Einleitung des Verfahrens von Amts wegen einberufen oder ab Erhalt des Antrags, wenn das Verfahren auf Antrag einer Partei eingeleitet wird. Zu diesem Zweck übermittelt die federführende Verwaltung den anderen betroffenen Verwaltungen

a) den Gegenstand der zu treffenden Entscheidung, den Antrag und die dazugehörige Dokumentation oder die Berechtigung zum elektronischen Zugriff auf die für die Sachverhaltsermittlung zweckdienlichen Informationen und Unterlagen,

b) eine Fallfrist von höchstens 15 Tagen, innerhalb welcher die beteiligten Verwaltungen im Sinne von Artikel 2 Absatz 7 die Ergänzung von Unterlagen oder Erläuterungen zu Sachverhalten, Tatsachen oder Eigenschaften anfordern können, die nicht bereits durch Unterlagen im Besitz der Verwaltung bestätigt sind oder nicht direkt bei anderen öffentlichen Verwaltungen eingeholt werden können,

c) eine Fallfrist von höchstens 45 Tagen, innerhalb welcher die beteiligten Verwaltungen ihre Entscheidung zum Konferenzgegenstand mitteilen müssen; die Pflicht zur Einhaltung der Frist für den Abschluss des Verfahrens bleibt aufrecht. Sind unter den beteiligten Verwaltungen solche, die für Umweltschutz, Landschaftsschutz, Denkmalschutz oder Gesundheitsschutz der Bevölkerung zuständig sind, beträgt die genannte Frist 90 Tage, sofern in Rechts- oder Verwaltungsvorschriften laut Artikel 2 nicht eine andere Frist vorgesehen ist,

d) den Termin für eine eventuelle synchrone Sitzung laut Artikel 14/ter, die innerhalb von 10 Tagen ab Ablauf der Frist laut Buchstabe c) abzuhalten ist; die Pflicht zur Einhaltung der Frist für den Abschluss des Verfahrens bleibt aufrecht.

3. Innerhalb der Frist laut Absatz 2 Buchstabe c) teilen die beteiligten Verwaltungen ihre Entscheidung zum Konferenzgegenstand mit. Diese angemessen begründete Entscheidung wird als Zustimmung oder Nichteinverständnis formuliert und enthält, wenn möglich, die Angabe der Änderungen, die eventuell für eine Zu-

2. La conferenza è indetta dall'amministrazione procedente entro cinque giorni lavorativi dall'inizio del procedimento d'ufficio o dal ricevimento della domanda, se il procedimento è ad iniziativa di parte. A tal fine l'amministrazione procedente comunica alle altre amministrazioni interessate:

a) l'oggetto della determinazione da assumere, l'istanza e la relativa documentazione ovvero le credenziali per l'accesso telematico alle informazioni e ai documenti utili ai fini dello svolgimento dell'istruttoria;

b) il termine perentorio, non superiore a quindici giorni, entro il quale le amministrazioni coinvolte possono richiedere, ai sensi dell'articolo 2, comma 7, integrazioni documentali o chiarimenti relativi a fatti, stati o qualità non attestati in documenti già in possesso dell'amministrazione stessa o non direttamente acquisibili presso altre pubbliche amministrazioni;

c) il termine perentorio, comunque non superiore a quarantacinque giorni, entro il quale le amministrazioni coinvolte devono rendere le proprie determinazioni relative alla decisione oggetto della conferenza, fermo restando l'obbligo di rispettare il termine finale di conclusione del procedimento. Se tra le suddette amministrazioni vi sono amministrazioni preposte alla tutela ambientale, paesaggistico-territoriale, dei beni culturali, o alla tutela della salute dei cittadini, ove disposizioni di legge o i provvedimenti di cui all'articolo 2 non prevedano un termine diverso, il suddetto termine è fissato in novanta giorni;

d) la data della eventuale riunione in modalità sincrona di cui all'articolo 14-ter, da tenersi entro dieci giorni dalla scadenza del termine di cui alla lettera c), fermo restando l'obbligo di rispettare il termine finale di conclusione del procedimento.

3. Entro il termine di cui al comma 2, lettera c), le amministrazioni coinvolte rendono le proprie determinazioni, relative alla decisione oggetto della conferenza. Tali determinazioni, congruamente motivate, sono formulate in termini di assenso o dissenso e indicano, ove possibile, le modifiche eventualmente necessarie ai fini

stimmung erforderlich sind. Die allfällig angegebenen Vorgaben oder Bedingungen für die Zustimmung oder für die Vermeidung eines Nichteinverständnisses sind klar und deutlich auszudrücken, wobei zu spezifizieren ist, ob sie auf eine Bindung zurückzuführen sind, die in einer Rechts- oder allgemeinen Verwaltungsvorschrift festgelegt ist, oder ob sie nach eigenem Ermessen zum besseren Schutz des Allgemeininteresses auferlegt werden.

4. Abgesehen von den Fällen, in denen Europäische Rechtsbestimmungen den Erlass ausdrücklicher Maßnahmen vorschreiben, gilt die Unterlassung der Mitteilung der eigenen Entscheidung innerhalb der Frist laut Absatz 2 Buchstabe c) oder die Mitteilung einer Entscheidung, die nicht die Bedingungen laut Absatz 3 erfüllt, als bedingungslose Zustimmung. Aufrecht bleibt die Haftung der Verwaltung sowie der einzelnen Bediensteten gegenüber der Verwaltung für die Zustimmung, auch wenn implizit gegeben.

5. Nach Ablauf der Frist laut Absatz 2 Buchstabe c) trifft die federführende Verwaltung innerhalb von fünf Arbeitstagen eine positive, begründete Konferenzschlussentscheidung mit den Rechtswirkungen laut Artikel 14/quater, wenn sie ausschließlich bedingungslose Zustimmungsbescheide, auch implizite, erhalten hat oder wenn sie nach Anhören der Privatpersonen und der anderen betroffenen Verwaltungen der Ansicht ist, dass die Bedingungen und Vorgaben, die von den Verwaltungen eventuell als Voraussetzung für die Zustimmung oder für die Vermeidung eines Nichteinverständnisses angegeben worden sind, angenommen werden können, ohne dass die Entscheidung, die Gegenstand der Konferenz ist, wesentlich geändert werden müsste. Hat die federführende Verwaltung einen oder mehrere Nichteinverständnisbescheide erhalten, von denen sie der Ansicht ist, dass keine Abhilfe möglich ist, trifft sie innerhalb derselben Frist eine negative Konferenzschlussentscheidung mit der Rechtswirkung einer Abweisung des Antrags. In Verfahren auf Antrag einer Partei hat die genannte Entscheidung auch die Rechtswirkung der Mitteilung laut Artikel 10/bis. Die federführende Verwaltung übermittelt den anderen beteiligten Verwaltungen die allfälligen Einwände, die innerhalb der im genannten Ar-

dell'assenso. Le prescrizioni o condizioni eventualmente indicate ai fini dell'assenso o del superamento del dissenso sono espresse in modo chiaro e analitico e specificano se sono relative a un vincolo derivante da una disposizione normativa o da un atto amministrativo generale ovvero discrezionalmente apposte per la migliore tutela dell'interesse pubblico.

4. Fatti salvi i casi in cui disposizioni del diritto dell'Unione europea richiedono l'adozione di provvedimenti espressi, la mancata comunicazione della determinazione entro il termine di cui al comma 2, lettera c), ovvero la comunicazione di una determinazione priva dei requisiti previsti dal comma 3, equivalgono ad assenso senza condizioni. Restano ferme le responsabilità dell'amministrazione, nonché quelle dei singoli dipendenti nei confronti dell'amministrazione, per l'assenso reso, ancorché implicito.

5. Scaduto il termine di cui al comma 2, lettera c), l'amministrazione procedente adotta, entro cinque giorni lavorativi, la determinazione motivata di conclusione positiva della conferenza, con gli effetti di cui all'articolo 14-quater, qualora abbia acquisito esclusivamente atti di assenso non condizionato, anche implicito, ovvero qualora ritenga, sentiti i privati e le altre amministrazioni interessate, che le condizioni e prescrizioni eventualmente indicate dalle amministrazioni ai fini dell'assenso o del superamento del dissenso possano essere accolte senza necessità di apportare modifiche sostanziali alla decisione oggetto della conferenza. Qualora abbia acquisito uno o più atti di dissenso che non ritenga superabili, l'amministrazione procedente adotta, entro il medesimo termine, la determinazione di conclusione negativa della conferenza che produce l'effetto del rigetto della domanda. Nei procedimenti a istanza di parte la suddetta determinazione produce gli effetti della comunicazione di cui all'articolo 10-bis. L'amministrazione procedente trasmette alle altre amministrazioni coinvolte le eventuali osservazioni presentate nel termine di cui al suddetto articolo e procede ai sensi del comma 2. Dell'eventuale mancato accoglimento di tali osservazioni è data ragione nell'ulteriore determinazione di conclusione della conferenza.

tikel festgelegten Frist eingelangt sind, und geht nach Absatz 2 vor. Werden diese Einwände nicht angenommen, wird dies in einer weiteren Konferenzschlussentscheidung begründet.

6. Außer in den Fällen laut Absatz 5 hält die federführende Verwaltung zu dem im Sinne von Absatz 2 Buchstabe d) festgelegten Termin die synchrone Sitzung der Konferenz im Sinne von Artikel 14/ter ab, damit die betroffenen Interessen gleichzeitig geprüft werden können.

7. Falls dies wegen der besonderen Komplexität der zu treffenden Entscheidung erforderlich ist, kann die federführende Verwaltung auch sofort simultan und synchron im Sinne von Artikel 14/ter vorgehen. In diesem Fall beruft sie die Konferenz ein, indem sie den anderen Verwaltungen die Informationen laut Absatz 2 Buchstaben a) und b) übermittelt und die Sitzung auf einen der darauf folgenden 45 Tage anberaumt. Die federführende Verwaltung kann auch auf Antrag der anderen Verwaltungen oder der betroffenen Privatperson simultan und synchron vorgehen, wenn dieser Antrag innerhalb der Fallfrist laut Absatz 2 Buchstabe b) gestellt wird. In diesem Fall wird die Sitzung auf einen der darauf folgenden 45 Tage anberaumt.

Artikel 14/ter Simultankonferenz

1. Die erste Sitzung der synchronen simultanen Dienststellenkonferenz wird an dem Tag abgehalten, der vorher im Sinne von Artikel 14/bis Absatz 2 Buchstabe d) mitgeteilt wurde, oder an dem im Sinne von Artikel 14/bis Absatz 7 festgelegten Tag, und es nehmen daran gleichzeitig alle Vertreter der zuständigen Verwaltungen teil, wenn möglich auch durch Datenfernübertragung.

2. Die Konferenz schließt ihre Arbeiten innerhalb von 45 Tagen ab dem ersten Sitzungstag laut Absatz 1 ab. In den Fällen laut Artikel 14/bis Absatz 7, in denen Verwaltungen beteiligt sind, die für Umweltschutz, Landschaftsschutz, Denkmalschutz oder Gesundheitsschutz der Bevölkerung zuständig sind, beträgt die Frist 90 Tage. Die Pflicht zur Einhaltung der Frist für den Abschluss des Verfahrens bleibt aufrecht.

6. Fuori dei casi di cui al comma 5, l'amministrazione procedente, ai fini dell'esame contestuale degli interessi coinvolti, svolge, nella data fissata ai sensi del comma 2, lettera d), la riunione della conferenza in modalità sincrona, ai sensi dell'articolo 14-ter.

7. Ove necessario, in relazione alla particolare complessità della determinazione da assumere, l'amministrazione procedente può comunque procedere direttamente in forma simultanea e in modalità sincrona, ai sensi dell'articolo 14-ter. In tal caso indice la conferenza comunicando alle altre amministrazioni le informazioni di cui alle lettere a) e b) del comma 2 e convocando la riunione entro i successivi quarantacinque giorni. L'amministrazione procedente può altresì procedere in forma simultanea e in modalità sincrona su richiesta motivata delle altre amministrazioni o del privato interessato avanzata entro il termine perentorio di cui al comma 2, lettera b). In tal caso la riunione è convocata nei successivi quarantacinque giorni.

Articolo 14-ter Conferenza simultanea

1. La prima riunione della conferenza di servizi in forma simultanea e in modalità sincrona si svolge nella data previamente comunicata ai sensi dell'articolo 14-bis, comma 2, lettera d), ovvero nella data fissata ai sensi dell'articolo 14-bis, comma 7, con la partecipazione contestuale, ove possibile anche in via telematica, dei rappresentanti delle amministrazioni competenti.

2. I lavori della conferenza si concludono non oltre quarantacinque giorni decorrenti dalla data della riunione di cui al comma 1. Nei casi di cui all'articolo 14-bis, comma 7, qualora siano coinvolte amministrazioni preposte alla tutela ambientale, paesaggistico-territoriale, dei beni culturali e della salute dei cittadini, il termine è fissato in novanta giorni. Resta fermo l'obbligo di rispettare il termine finale di conclusione del procedimento.

3. Jede zur Sitzung einberufene Körperschaft oder Verwaltung wird durch eine einzige Person vertreten, die befähigt ist, den Willen der Verwaltung bei allen in die Zuständigkeit der Konferenz fallenden Entscheidungen endgültig, eindeutig und verbindlich zu äußern und eventuell auch Projektänderungen zu verlangen, die für eine Zustimmung erforderlich sind.

4. Nehmen an der Konferenz auch nichtstaatliche Verwaltungen teil, so werden die staatlichen Verwaltungen durch eine einzige Person vertreten, die befähigt ist, den Willen aller dieser staatlichen Verwaltungen endgültig, eindeutig und verbindlich zu äußern; diese Person wird, auch im Vorhinein für bestimmte Sachbereiche oder für einen bestimmten Zeitraum, vom Ministerpräsidenten oder, wenn es sich nur um periphere Verwaltungen handelt, vom Präfekten ernannt. Unbeschadet der Vertretungsbefugnis dieser Person können die einzelnen Verwaltungen auf jeden Fall die Arbeiten der Konferenz aktiv unterstützen. Die Verwaltungen laut Artikel 14/quinqüies Absatz 1 können zu dem im selben Absatz genannten Zweck vor Abschluss der Konferenzarbeiten der genannten Vertretung gegenüber ihr Nichteinverständnis äußern.

5. Jede Region und jede örtliche Körperschaft bestimmt autonom, wie die einzige Vertretung aller mit ihr zusammenhängenden Verwaltungen namhaft gemacht wird und wie sich diese Verwaltungen eventuell an den Konferenzarbeiten beteiligen.

6. Zu den Konferenzsitzungen können die Betroffenen geladen werden, einschließlich der Personen, die das allfällig sich in der Konferenz ergebende Projekt vorgeschlagen haben.

7. Am Ende der letzten Sitzung und auf jeden Fall innerhalb der Frist laut Absatz 2 trifft die federführende Verwaltung die begründete Konferenzschlussentscheidung mit den Rechtswirkungen laut Artikel 14/quater auf der Grundlage der vorwiegenden Willensäußerungen der an Konferenz durch ihre Vertretungen teilnehmenden Verwaltungen. Als bedingungslose Zustimmung einer Verwaltung gilt auch, wenn deren Vertretung nicht an den Sitzungen teilgenommen hat, wenn sie zwar teilgenommen, aber nicht ihren Willen im Sinne von Absatz 3 geäußert hat oder wenn sie ihr Nichteinver-

3. Ciascun ente o amministrazione convocato alla riunione è rappresentato da un unico soggetto abilitato ad esprimere definitivamente e in modo univoco e vincolante la posizione dell'amministrazione stessa su tutte le decisioni di competenza della conferenza, anche indicando le modifiche progettuali eventualmente necessarie ai fini dell'assenso.

4. Ove alla conferenza partecipino anche amministrazioni non statali, le amministrazioni statali sono rappresentate da un unico soggetto abilitato ad esprimere definitivamente in modo univoco e vincolante la posizione di tutte le predette amministrazioni, nominato, anche preventivamente per determinate materie o determinati periodi di tempo, dal Presidente del Consiglio dei ministri, ovvero, ove si tratti soltanto di amministrazioni periferiche, dal Prefetto. Ferma restando l'attribuzione del potere di rappresentanza al suddetto soggetto, le singole amministrazioni statali possono comunque intervenire ai lavori della conferenza in funzione di supporto. Le amministrazioni di cui all'articolo 14-quinqüies, comma 1, prima della conclusione dei lavori della conferenza, possono esprimere al suddetto rappresentante il proprio dissenso ai fini di cui allo stesso comma.

5. Ciascuna regione e ciascun ente locale definisce autonomamente le modalità di designazione del rappresentante unico di tutte le amministrazioni riconducibili alla stessa regione o allo stesso ente locale nonché l'eventuale partecipazione delle suddette amministrazioni ai lavori della conferenza.

6. Alle riunioni della conferenza possono essere invitati gli interessati, inclusi i soggetti proponenti il progetto eventualmente dedotto in conferenza.

7. All'esito dell'ultima riunione, e comunque non oltre il termine di cui al comma 2, l'amministrazione procedente adotta la determinazione motivata di conclusione della conferenza, con gli effetti di cui all'articolo 14-quater, sulla base delle posizioni prevalenti espresse dalle amministrazioni partecipanti alla conferenza tramite i rispettivi rappresentanti. Si considera acquisito l'assenso senza condizioni delle amministrazioni il cui rappresentante non abbia partecipato alle riunioni ovvero, pur partecipandovi, non abbia espresso ai sensi del comma 3 la propria posizione, ovvero abbia espres-

ständnis geäußert hat, das nicht begründet ist oder sich auf Fragen bezieht, die nicht Gegenstand der Konferenz sind.

Artikel 14/quater
Entscheidung der Dienststellenkonferenz

1. Die begründete Konferenzschlussescheidung, die von der federführenden Verwaltung zum Abschluss der Konferenz getroffen wird, ersetzt in jeder Hinsicht alle wie immer bezeichneten Zustimmungsbescheide, die in die Zuständigkeit der betroffenen Verwaltungen, Verwalter öffentlichen Gutes und Betreiber öffentlicher Dienste fallen.

2. Die Verwaltungen, deren Bescheide durch die begründete Konferenzschlussescheidung ersetzt werden, können die federführende Verwaltung mit angemessener Begründung auffordern, vorbehaltlich der Einberufung einer neuen Konferenz, Entscheidungen im Selbstschutzweg im Sinne von Artikel 21/nonies zu treffen. Sie können sie auch auffordern, Entscheidungen im Selbstschutzweg im Sinne von Artikel 21/quinqües zu treffen, sofern sie an der Dienststellenkonferenz, auch durch ihre Vertretung laut Artikel 14/ter Absätze 4 und 5, teilgenommen haben oder fristgerecht ihren Willen geäußert haben.

3. Wird die Entscheidung laut Absatz 1 einstimmig gefasst, so ist sie unmittelbar rechtswirksam. Wird sie auf der Grundlage der Mehrheit der Willensäußerungen gefasst, so wird ihre Rechtswirksamkeit so lange ausgesetzt, bis die vorgesehenen Rechtsmittel erschöpft sind, wenn qualifizierte Nichteinverständnisse im Sinne von Artikel 14/quinqües geäußert wurden.

4. Alle im Rahmen der Konferenz eingeholten Stellungnahmen, Erlaubnisse, Konzessionen, Unbedenklichkeitserklärungen oder anderen wie immer bezeichneten Zustimmungsbescheide erlangen ab dem Datum der Mitteilung der begründeten Konferenzschlussescheidung Rechtswirksamkeit.

Artikel 14/quinqües
Rechtsbehelfe für die nicht einverständnen Verwaltungen

so un dissenso non motivato o riferito a questioni che non costituiscono oggetto della conferenza.

Articolo 14-quater
Decisione della conferenza di servizi

1. La determinazione motivata di conclusione della conferenza, adottata dall'amministrazione procedente all'esito della stessa, sostituisce a ogni effetto tutti gli atti di assenso, comunque denominati, di competenza delle amministrazioni e dei gestori di beni o servizi pubblici interessati.

2. Le amministrazioni i cui atti sono sostituiti dalla determinazione motivata di conclusione della conferenza possono sollecitare con congrua motivazione l'amministrazione procedente ad assumere, previa indizione di una nuova conferenza, determinazioni in via di autotutela ai sensi dell'articolo 21-nonies. Possono altresì sollecitarla, purché abbiano partecipato, anche per il tramite del rappresentante di cui ai commi 4 e 5 dell'articolo 14-ter, alla conferenza di servizi o si siano espresse nei termini, ad assumere determinazioni in via di autotutela ai sensi dell'articolo 21-quinqües.

3. In caso di approvazione unanime, la determinazione di cui al comma 1 è immediatamente efficace. In caso di approvazione sulla base delle posizioni prevalenti, l'efficacia della determinazione è sospesa ove siano stati espressi dissensi qualificati ai sensi dell'articolo 14-quinqües e per il periodo utile all'esperimento dei rimedi ivi previsti.

4. I termini di efficacia di tutti i pareri, autorizzazioni, concessioni, nulla osta o atti di assenso comunque denominati acquisiti nell'ambito della conferenza di servizi decorrono dalla data della comunicazione della determinazione motivata di conclusione della conferenza.

Articolo 14-quinqües
Rimedi per le amministrazioni dissenzienti

1. Gegen die begründete Konferenzschlussentscheidung können die Verwaltungen, die für Umweltschutz, Landschaftsschutz, Denkmalschutz oder Gesundheitsschutz der Bevölkerung und öffentliche Unversehrtheit zuständig sind, innerhalb von zehn Tagen ab Mitteilung der Entscheidung beim Ministerpräsidenten Widerspruch einlegen, sofern sie vor Abschluss der Konferenzarbeiten unmissverständlich ihr begründetes Nichteinverständnis geäußert haben. Für staatliche Verwaltungen legt der zuständige Minister den Widerspruch ein.

2. Ebenfalls Widerspruch einlegen können die Verwaltungen der Regionen und der autonomen Provinzen Trient und Bozen, deren Vertretung bei der Behandlung einer in ihre Zuständigkeit fallenden Angelegenheit in der Konferenz ihr begründetes Nichteinverständnis geäußert hat.

3. Mit der Einlegung des Widerspruchs wird die Rechtswirksamkeit der begründeten Konferenzschlussentscheidung ausgesetzt.

4. Das Ministerratspräsidium beruft zu einem Termin, der spätestens am 15. Tag ab Erhalt des Widerspruchs anberaumt wird, eine Sitzung ein, an der die Verwaltungen, die ihr Nichteinverständnis geäußert haben, und die anderen an der Konferenz beteiligten Verwaltungen teilnehmen. In dieser Sitzung erarbeiten die Beteiligten Vorschläge im Sinne einer loyalen Zusammenarbeit, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen, die dann die begründete Konferenzschlussentscheidung mit denselben Rechtswirkungen ersetzt.

5. Waren an der Dienststellenkonferenz Verwaltungen der Regionen oder der autonomen Provinzen Trient und Bozen beteiligt und wird in der Sitzung laut Absatz 4 kein Einvernehmen erzielt, so kann innerhalb der darauf folgenden 15 Tage eine zweite Sitzung einberufen werden, die mit denselben Modalitäten und zum selben Zweck abläuft.

6. Wird zum Abschluss der Sitzungen laut den Absätzen 4 und 5 ein Einvernehmen zwischen den beteiligten Verwaltungen erzielt, trifft die federführende Verwaltung eine neue begründete Konferenzschlussentscheidung. Wird in den genannten Sitzungen und jedenfalls innerhalb von 15 Tagen nach der Sitzung kein Einver-

1. Avverso la determinazione motivata di conclusione della conferenza, entro 10 giorni dalla sua comunicazione, le amministrazioni preposte alla tutela ambientale, paesaggistico-territoriale, dei beni culturali o alla tutela della salute e della pubblica incolumità dei cittadini possono proporre opposizione al Presidente del Consiglio dei ministri a condizione che abbiano espresso in modo inequivoco il proprio motivato dissenso prima della conclusione dei lavori della conferenza. Per le amministrazioni statali l'opposizione è proposta dal Ministro competente.

2. Possono altresì proporre opposizione le amministrazioni delle regioni o delle province autonome di Trento e di Bolzano, il cui rappresentante, intervenendo in una materia spettante alla rispettiva competenza, abbia manifestato un dissenso motivato in seno alla conferenza.

3. La proposizione dell'opposizione sospende l'efficacia della determinazione motivata di conclusione della conferenza.

4. La Presidenza del Consiglio dei ministri indice, per una data non posteriore al quindicesimo giorno successivo alla ricezione dell'opposizione, una riunione con la partecipazione delle amministrazioni che hanno espresso il dissenso e delle altre amministrazioni che hanno partecipato alla conferenza. In tale riunione i partecipanti formulano proposte, in attuazione del principio di leale collaborazione, per l'individuazione di una soluzione condivisa, che sostituisca la determinazione motivata di conclusione della conferenza con i medesimi effetti.

5. Qualora alla conferenza di servizi abbiano partecipato amministrazioni delle regioni o delle province autonome di Trento e di Bolzano, e l'intesa non venga raggiunta nella riunione di cui al comma 4, può essere indetta, entro i successivi quindici giorni, una seconda riunione, che si svolge con le medesime modalità e allo stesso fine.

6. Qualora all'esito delle riunioni di cui ai commi 4 e 5 sia raggiunta un'intesa tra le amministrazioni partecipanti, l'amministrazione procedente adotta una nuova determinazione motivata di conclusione della conferenza. Qualora all'esito delle suddette riunioni, e comunque non oltre quindici giorni dallo svolgimento

nehmen erzielt, so wird die Angelegenheit dem Ministerrat übergeben. Die Angelegenheit wird in der Regel auf die Tagesordnung der ersten Sitzung des Ministerrates gesetzt, die nach Ablauf der Frist für die Erzielung des Einvernehmens anberaumt ist. An der Sitzung des Ministerrates können die Präsidenten der betroffenen Regionen oder autonomen Provinzen teilnehmen. Nimmt der Ministerrat den Widerspruch nicht an, so erlangt die begründete Konferenzschlussesentscheidung endgültig Rechtswirksamkeit. Der Ministerrat kann den Widerspruch auch nur teilweise annehmen und den Inhalt der Konferenzschlussesentscheidung dementsprechend ändern, wobei er auch die Ergebnisse der Sitzungen laut den Absätzen 4 und 5 berücksichtigt.

7. Die Befugnisse und Vorrechte, die den Regionen mit Sonderstatut und den autonomen Provinzen Trient und Bozen durch die Sonderautonomiestatute und die jeweiligen Durchführungsbestimmungen zuerkannt wurden, bleiben aufrecht.

Artikel 15

Vereinbarungen zwischen öffentlichen Verwaltungen

1. Abgesehen von den in Artikel 14 vorgesehenen Möglichkeiten können die öffentlichen Verwaltungen jederzeit unter sich Vereinbarungen abschließen, um die einvernehmliche Abwicklung von Angelegenheiten, die sie gemeinsam betreffen, zu regeln.

2. Für solche Vereinbarungen gelten, soweit anwendbar, die in Artikel 11 Absätze 2 und 3 festgelegten Bestimmungen.

2/bis. Ab 30. Juni 2014 müssen die in Absatz 1 genannten Vereinbarungen mit digitaler Signatur im Sinne von Artikel 24 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82, mit fortgeschrittener elektronischer Signatur im Sinne von Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe q/bis) des gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82, oder mit einer anderen qualifizierten elektronischen Signatur unterzeichnet werden, ansonsten sind sie nichtig. Die Durchführung dieser Bestimmung darf keine neuen oder Mehrausgaben zu Lasten des Staatshaushaltes mit sich bringen. Zur Durchführung sind

della riunione, l'intesa non sia raggiunta, la questione è rimessa al Consiglio dei ministri. La questione è posta, di norma, all'ordine del giorno della prima riunione del Consiglio dei ministri successiva alla scadenza del termine per raggiungere l'intesa. Alla riunione del Consiglio dei ministri possono partecipare i Presidenti delle regioni o delle province autonome interessate. Qualora il Consiglio dei ministri non accolga l'opposizione, la determinazione motivata di conclusione della conferenza acquisisce definitivamente efficacia. Il Consiglio dei ministri può accogliere parzialmente l'opposizione, modificando di conseguenza il contenuto della determinazione di conclusione della conferenza, anche in considerazione degli esiti delle riunioni di cui ai commi 4 e 5.

7. Restano ferme le attribuzioni e le prerogative riconosciute alle regioni a statuto speciale e alle province autonome di Trento e Bolzano dagli statuti speciali di autonomia e dalle relative norme di attuazione.

Articolo 15

Accordi fra pubbliche amministrazioni

1. Anche al di fuori delle ipotesi previste dall'articolo 14, le amministrazioni pubbliche possono sempre concludere tra loro accordi per disciplinare lo svolgimento in collaborazione di attività di interesse comune.

2. Per detti accordi si osservano, in quanto applicabili, le disposizioni previste dall'articolo 11, commi 2 e 3.

2-bis. A fare data dal 30 giugno 2014 gli accordi di cui al comma 1 sono sottoscritti con firma digitale, ai sensi dell'articolo 24 del decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82, con firma elettronica avanzata, ai sensi dell'articolo 1, comma 1, lettera q-bis), del decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82, ovvero con altra firma elettronica qualificata, pena la nullità degli stessi. Dall'attuazione della presente disposizione non devono derivare nuovi o maggiori oneri a carico del bilancio dello Stato. All'attuazione della medesima si provvede nell'ambito delle risorse umane, strumentali e finanziarie

die Human-, Sach- und Finanzressourcen einzusetzen, die von der geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind.

Artikel 16 Beratungstätigkeit

1. Die Beratungsorgane der öffentlichen Verwaltungen laut Artikel 1 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 3. Februar 1993, Nr. 29, müssen alle obligatorischen Stellungnahmen innerhalb von 20 Tagen ab Erhalt der entsprechenden Anforderung abliefern. Werden von ihnen fakultative Stellungnahmen angefordert, müssen sie den Verwaltungen unverzüglich den Zeitraum angeben, innerhalb welchem sie die Stellungnahme abgeben werden; dieser Zeitraum darf nicht mehr als 20 Tage ab Erhalt der entsprechenden Anforderung betragen.

2. Verstreicht die Frist, ohne dass die Stellungnahme übermittelt worden ist oder das aufgeforderte Organ Ermittlungsbedarf angemeldet hat, so geht die anfordernde Verwaltung unabhängig von der Abgabe der Stellungnahme weiter vor. Der Verfahrensverantwortliche kann nicht für eventuelle Schäden belangt werden, die durch die unterlassene Abgabe der in diesem Absatz genannten Stellungnahmen entstehen, außer er hat die Stellungnahme nicht angefordert.

3. Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Stellungnahmen, die von Verwaltungen abgegeben werden müssen, welche für Umweltschutz, Landschaftsschutz oder Gesundheitsschutz zuständig sind.

4. Falls das aufgeforderte Beratungsorgan Ermittlungsbedarf anmeldet, können die Fristen laut Absatz 1 für ein einziges Mal ausgesetzt werden und muss die Stellungnahme endgültig innerhalb von 15 Tagen ab Erhalt der von den betroffenen Verwaltungen angeforderten Ermittlungselemente abgeliefert werden.

5. Die Stellungnahmen laut Absatz 1 werden durch Datenfernübertragung übermittelt.

6. Die Beratungsorgane des Staates sehen für die Erstellung der angeforderten Stellungnahmen Verfahren von besonderer Dringlichkeit vor.

6/bis. Artikel 127 des mit gesetzesvertretendem Dekret vom 12. April 2006, Nr. 163, erlassenen

previste dalla legislazione vigente.

Articolo 16 Attività consultiva

1. Gli organi consultivi delle pubbliche amministrazioni di cui all'articolo 1, comma 2, del decreto legislativo 3 febbraio 1993, n. 29, sono tenuti a rendere i pareri ad essi obbligatoriamente richiesti entro venti giorni dal ricevimento della richiesta. Qualora siano richiesti di pareri facoltativi, sono tenuti a dare immediata comunicazione alle amministrazioni richiedenti del termine entro il quale il parere sarà reso, che comunque non può superare i venti giorni dal ricevimento della richiesta.

2. In caso di decorrenza del termine senza che sia stato comunicato il parere o senza che l'organo adito abbia rappresentato esigenze istruttorie, l'amministrazione richiedente procede indipendentemente dall'espressione del parere. Salvo il caso di omessa richiesta del parere, il responsabile del procedimento non può essere chiamato a rispondere degli eventuali danni derivanti dalla mancata espressione dei pareri di cui al presente comma.

3. Le disposizioni di cui ai commi 1 e 2 non si applicano in caso di pareri che debbano essere rilasciati da amministrazioni preposte alla tutela ambientale, paesaggistica, territoriale e della salute dei cittadini.

4. Nel caso in cui l'organo adito abbia rappresentato esigenze istruttorie, i termini di cui al comma 1 possono essere interrotti per una sola volta e il parere deve essere reso definitivamente entro quindici giorni dalla ricezione degli elementi istruttori da parte delle amministrazioni interessate.

5. I pareri di cui al comma 1 sono trasmessi con mezzi telematici.

6. Gli organi consultivi dello Stato predispongono procedure di particolare urgenza per l'adozione dei pareri loro richiesti.

6-bis. Resta fermo quanto previsto dall'articolo 127 del codice dei contratti pubblici relativi a

Gesetzbuches über öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge, in geltender Fassung, bleibt aufrecht.

Artikel 17 Fachgutachten

1. Schreibt ein Gesetz oder eine Verordnung ausdrücklich vor, dass vor dem Erlass einer Maßnahme die Fachgutachten bestimmter Organe oder Einrichtungen eingeholt werden müssen, und geben diese innerhalb der von der jeweiligen Bestimmung vorgesehenen Frist oder mangels einer solchen innerhalb von 90 Tagen ab Erhalt der Anforderung kein Fachgutachten ab und melden auch nicht Ermittlungsbedarf in der Zuständigkeit der federführenden Verwaltung an, so muss der Verfahrensverantwortliche die genannten Fachgutachten von anderen Organen der öffentlichen Verwaltung, von öffentlichen Einrichtungen, die gleichermaßen dazu qualifiziert und fachlich geeignet sind, oder von Universitätsinstituten anfordern.

2. Absatz 1 gilt nicht für Fachgutachten, die von Verwaltungen abgegeben werden müssen, welche für Umweltschutz, Landschaftsschutz oder Gesundheitsschutz zuständig sind.

3. Falls die aufgeförderten Einrichtungen oder Organe bei der federführenden Verwaltung Ermittlungsbedarf anmelden, wird Artikel 16 Absatz 4 angewandt.

Artikel 17/bis

Folgen des Stillschweigens und der Untätigkeit in den Beziehungen zwischen öffentlichen Verwaltungen untereinander oder zwischen diesen und Verwaltern öffentlichen Gutes oder Betreibern öffentlicher Dienste

1. Ist vorgesehen, dass zum Erlass von Rechts- oder Verwaltungsmaßnahmen, die in die Zuständigkeit anderer öffentlicher Verwaltungen fallen, beliebig bezeichnete Zustimmungen, Einvernehmen oder Unbedenklichkeitserklärungen von öffentlichen Verwaltungen oder von Verwaltern öffentlichen Gutes oder Betreibern öffentlicher Dienste eingeholt werden

lavori, servizi e forniture, di cui al decreto legislativo 12 aprile 2006, n. 163, e successive modificazioni.

Articolo 17 Valutazioni tecniche

1. Ove per disposizione espressa di legge o di regolamento sia previsto che per l'adozione di un provvedimento debbano essere preventivamente acquisite le valutazioni tecniche di organi od enti appositi e tali organi ed enti non provvedano o non rappresentino esigenze istruttorie di competenza dell'amministrazione procedente nei termini prefissati dalla disposizione stessa o, in mancanza, entro novanta giorni dal ricevimento della richiesta, il responsabile del procedimento deve chiedere le suddette valutazioni tecniche ad altri organi dell'amministrazione pubblica o ad enti pubblici che siano dotati di qualificazione e capacità tecnica equipollenti, ovvero ad istituti universitari.

2. La disposizione di cui al comma 1 non si applica in caso di valutazioni che debbano essere prodotte da amministrazioni preposte alla tutela ambientale, paesaggistico-territoriale e della salute dei cittadini.

3. Nel caso in cui l'ente od organo adito abbia rappresentato esigenze istruttorie all'amministrazione procedente, si applica quanto previsto dal comma 4 dell'articolo 16.

Articolo 17-bis

Effetti del silenzio e dell'inerzia nei rapporti tra amministrazioni pubbliche e tra amministrazioni pubbliche e gestori di beni o servizi pubblici

1. Nei casi in cui è prevista l'acquisizione di assensi, concerti o nulla osta comunque denominati di amministrazioni pubbliche e di gestori di beni o servizi pubblici, per l'adozione di provvedimenti normativi e amministrativi di competenza di altre amministrazioni pubbliche, le amministrazioni o i gestori competenti comunicano il proprio assenso, concerto o nulla

müssen, übermitteln die zuständigen Verwaltungen, Verwalter oder Betreiber ihre Zustimmung, ihr Einvernehmen oder ihre Unbedenklichkeitserklärung innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt des Maßnahmenentwurfs samt dazugehörigen Unterlagen vonseiten der federführenden Verwaltung. Ist für den Erlass von Rechts- oder Verwaltungsmaßnahmen der Vorschlag einer oder mehrerer anderer öffentlicher Verwaltungen als der für den Erlass des Aktes zuständigen vorgesehen, so wird dieser Vorschlag, außer in den Fällen laut Absatz 3, innerhalb von dreißig Tagen ab Erhalt der Anforderung der zuständigen Verwaltung übermittelt. Die Frist wird unterbrochen, wenn rechtzeitig vor ihrem Ablauf die Verwaltung, der Verwalter oder der Betreiber, von der bzw. dem die Zustimmung, das Einvernehmen oder die Unbedenklichkeitserklärung angefordert wird, Ermittlungsbedarf anmeldet oder begründete Änderungen beantragt. In diesem Fall ist die Zustimmung, das Einvernehmen oder die Unbedenklichkeitserklärung innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Ermittlungselemente oder des Maßnahmenentwurfs abzugeben; dieselbe Frist gilt, wenn der Ermittlungsbedarf in den im zweiten Satz vorgesehenen Fällen von der vorschlagenden Verwaltung angemeldet wird. Eine weitere Fristunterbrechung ist nicht zulässig.

2. Laufen die Fristen laut Absatz 1 ab, ohne dass die Zustimmung, das Einvernehmen oder die Unbedenklichkeitserklärung übermittelt wurde, so gilt diese bzw. dieses als eingeholt. Wurde der Vorschlag nicht innerhalb der Frist laut Absatz 1 zweiter Satz übermittelt, so steht es der zuständigen Verwaltung, außer in den Fällen laut Absatz 3, frei, unabhängig davon weiter vorzugehen. In diesem Fall wird der Maßnahmenentwurf zusammen mit den entsprechenden Unterlagen der Verwaltung übermittelt, die den Vorschlag hätte unterbreiten sollen, um ihre Zustimmung im Sinne dieses Artikels einzuholen. Sind sich die an einem Verfahren laut Absatz 1 beteiligten staatlichen Verwaltungen uneinig, entscheidet der Ministerpräsident auf entsprechenden Beschluss des Ministerrates hin über die am Maßnahmenentwurf anzubringenden Änderungen.

3. Die Absätze 1 und 2 werden auch in den Fällen angewandt, in denen beliebig bezeichnete

osta entro trenta giorni dal ricevimento dello schema di provvedimento, corredato della relativa documentazione, da parte dell'amministrazione procedente. Esclusi i casi di cui al comma 3, quando per l'adozione di provvedimenti normativi e amministrativi è prevista la proposta di una o più amministrazioni pubbliche diverse da quella competente ad adottare l'atto, la proposta stessa è trasmessa entro trenta giorni dal ricevimento della richiesta da parte di quest'ultima amministrazione. Il termine è interrotto qualora l'amministrazione o il gestore che deve rendere il proprio assenso, concerto o nulla osta rappresenti esigenze istruttorie o richieste di modifica, motivate e formulate in modo puntuale nel termine stesso. In tal caso, l'assenso, il concerto o il nulla osta è reso nei successivi trenta giorni dalla ricezione degli elementi istruttori o dello schema di provvedimento; lo stesso termine si applica qualora dette esigenze istruttorie siano rappresentate dall'amministrazione proponente nei casi di cui al secondo periodo. Non sono ammesse ulteriori interruzioni di termini.

2. Decorsi i termini di cui al comma 1 senza che sia stato comunicato l'assenso, il concerto o il nulla osta, lo stesso si intende acquisito. Esclusi i casi di cui al comma 3, qualora la proposta non sia trasmessa nei termini di cui al comma 1, secondo periodo, l'amministrazione competente può comunque procedere. In tal caso, lo schema di provvedimento, corredato della relativa documentazione, è trasmesso all'amministrazione che avrebbe dovuto formulare la proposta per acquisirne l'assenso ai sensi del presente articolo. In caso di mancato accordo tra le amministrazioni statali coinvolte nei procedimenti di cui al comma 1, il Presidente del Consiglio dei ministri, previa deliberazione del Consiglio dei ministri, decide sulle modifiche da apportare allo schema di provvedimento.

3. Le disposizioni dei commi 1 e 2 si applicano anche ai casi in cui è prevista l'acquisizione di

Zustimmungen, Einvernehmen oder Unbedenklichkeitserklärungen von Verwaltungen, die für Umweltschutz, Landschaftsschutz, Denkmalschutz oder Gesundheitsschutz der Bevölkerung zuständig sind, zum Erlass von Rechts- oder Verwaltungsmaßnahmen eingeholt werden müssen, die in die Zuständigkeit öffentlicher Verwaltungen fallen. In diesen Fällen beträgt die Frist, innerhalb welcher die zuständigen Verwaltungen ihre Zustimmung, ihr Einvernehmen oder ihre Unbedenklichkeitserklärung abzugeben haben, 90 Tage ab Erhalt der Anforderung der federführenden Verwaltung, sofern in Rechtsvorschriften oder mit den Maßnahmen laut Artikel 2 nicht eine andere Frist festgelegt ist. Laufen die genannten Fristen ab, ohne dass die Zustimmung, das Einvernehmen oder die Unbedenklichkeitserklärung abgegeben wurde, so gilt diese bzw. dieses als eingeholt.

4. Dieser Artikel wird nicht in den Fällen angewandt, in denen Europäische Rechtsbestimmungen den Erlass ausdrücklicher Maßnahmen vorschreiben.

Artikel 18 Eigenbescheinigung

1. Die Verwaltungen ergreifen geeignete organisatorische Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass die Bestimmungen über die Eigenbescheinigung und das Vorlegen von Akten und Unterlagen seitens der Bürger bei öffentlichen Verwaltungen gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, angewandt werden.

2. Alle Dokumente zur Bescheinigung von Handlungen, Sachverhalten, Eigenschaften und Tatsachen zur Person werden von Amts wegen eingeholt, wenn sie im Besitz der federführenden Verwaltung sind oder aus institutionellen Gründen von anderen öffentlichen Verwaltungen innegehabt werden. Die federführende Verwaltung darf von den Betroffenen nur die Angaben verlangen, die zum Auffinden der Dokumente erforderlich sind.

3. Ebenso stellt der Verfahrensverantwortliche von Amts wegen die Sachverhalte, Tatsachen und Eigenschaften fest, deren Bescheinigung in den Aufgabenbereich der federführenden Ver-

assensi, concerti o nulla osta comunque denominati di amministrazioni preposte alla tutela ambientale, paesaggistico-territoriale, dei beni culturali e della salute dei cittadini, per l'adozione di provvedimenti normativi e amministrativi di competenza di amministrazioni pubbliche. In tali casi, ove disposizioni di legge o i provvedimenti di cui all'articolo 2 non prevedano un termine diverso, il termine entro il quale le amministrazioni competenti comunicano il proprio assenso, concerto o nulla osta è di novanta giorni dal ricevimento della richiesta da parte dell'amministrazione procedente. Decorsi i suddetti termini senza che sia stato comunicato l'assenso, il concerto o il nulla osta, lo stesso si intende acquisito.

4. Le disposizioni del presente articolo non si applicano nei casi in cui disposizioni del diritto dell'Unione europea richiedano l'adozione di provvedimenti espressi.

Articolo 18 Autocertificazione

1. Le amministrazioni adottano le misure organizzative idonee a garantire l'applicazione delle disposizioni in materia di autocertificazione e di presentazione di atti e documenti da parte di cittadini a pubbliche amministrazioni di cui al decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445.

2. I documenti attestanti atti, fatti, qualità e stati soggettivi, necessari per l'istruttoria del procedimento, sono acquisiti d'ufficio quando sono in possesso dell'amministrazione procedente, ovvero sono detenuti, istituzionalmente, da altre pubbliche amministrazioni. L'amministrazione procedente può richiedere agli interessati i soli elementi necessari per la ricerca dei documenti.

3. Parimenti sono accertati d'ufficio dal responsabile del procedimento i fatti, gli stati e le qualità che la stessa amministrazione procedente o altra pubblica amministrazione è tenuta a certi-

waltung oder einer anderen öffentlichen Verwaltung fällt.

3/bis. In den Verfahren, die auf Antrag eingeleitet werden und die Gewährung von wie immer bezeichneten wirtschaftlichen Begünstigungen, Vergütungen, Vor- und Fürsorgeleistungen, Zuwendungen, Zuschüssen, Subventionen, Finanzierungen, Darlehen oder Vergünstigungen, vonseiten öffentlicher Verwaltungen oder die Erteilung von wie immer bezeichneten Bewilligungen oder Unbedenklichkeitserklärungen betreffen, ersetzen die Erklärungen laut Artikel 46 und 47 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, sowie die gemäß den Absätzen 2 und 3 eingeholten Daten und Unterlagen jegliche Dokumente, die zum Nachweis aller von den einschlägigen Bestimmungen vorgesehenen subjektiven und objektiven Voraussetzungen dienen, vorbehaltlich der Beachtung der Bestimmungen des Antimafia-Kodex und der Präventionsmaßnahmen laut gesetzesvertretendem Dekret vom 6. September 2011, Nr. 159.

Artikel 18/bis

Einreichung der Anträge, Meldungen und Mitteilungen

1. Bei Einreichung von Anträgen, Meldungen oder Mitteilungen wird sofort eine Empfangsbestätigung, auch elektronisch, ausgestellt, auf der außer der Bestätigung des Empfangs auch die Frist angegeben ist, innerhalb welcher die Verwaltung zu einer Antwort verpflichtet ist, falls vorgesehen, oder nach deren Ablauf das Stillschweigen der Verwaltung als Annahme des Antrags gilt. Enthält die Empfangsbestätigung die Informationen laut Artikel 8, so gilt sie als Mitteilung der Einleitung des Verfahrens im Sinne von Artikel 7. Das Datum der Protokollierung des Antrags, der Meldung oder der Mitteilung muss auf jeden Fall dasselbe sein wie das effektive Einreichdatum. Die Anträge, Meldungen und Mitteilungen sind auch dann rechtswirksam, wenn die Empfangsbestätigung nicht ausgestellt wird, unbeschadet der Haftung der zuständigen Person.

2. Wird der Antrag, die Meldung oder die Mitteilung bei einem anderen Amt eingereicht als dem zuständigen, so laufen die Fristen laut Ar-

ficare.

3-bis. Nei procedimenti avviati su istanza di parte, che hanno ad oggetto l'erogazione di benefici economici comunque denominati, indennità, prestazioni previdenziali e assistenziali, erogazioni, contributi, sovvenzioni, finanziamenti, prestiti, agevolazioni, da parte di pubbliche amministrazioni ovvero il rilascio di autorizzazioni e nulla osta comunque denominati, le dichiarazioni di cui agli articoli 46 e 47 del decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445, ovvero l'acquisizione di dati e documenti di cui ai commi 2 e 3, sostituiscono ogni tipo di documentazione comprovante tutti i requisiti soggettivi ed oggettivi richiesti dalla normativa di riferimento, fatto comunque salvo il rispetto delle disposizioni del codice delle leggi antimafia e delle misure di prevenzione, di cui al decreto legislativo 6 settembre 2011, n. 159.

Articolo 18-bis

Presentazione di istanze, segnalazioni o comunicazioni

1. Dell'avvenuta presentazione di istanze, segnalazioni o comunicazioni è rilasciata immediatamente, anche in via telematica, una ricevuta, che attesta l'avvenuta presentazione dell'istanza, della segnalazione e della comunicazione e indica i termini entro i quali l'amministrazione è tenuta, ove previsto, a rispondere, ovvero entro i quali il silenzio dell'amministrazione equivale ad accoglimento dell'istanza. Se la ricevuta contiene le informazioni di cui all'articolo 8, essa costituisce comunicazione di avvio del procedimento ai sensi dell'articolo 7. La data di protocollazione dell'istanza, segnalazione o comunicazione non può comunque essere diversa da quella di effettiva presentazione. Le istanze, segnalazioni o comunicazioni producono effetti anche in caso di mancato rilascio della ricevuta, ferma restando la responsabilità del soggetto competente.

2. Nel caso di istanza, segnalazione o comunicazione presentate ad un ufficio diverso da quello competente, i termini di cui agli articoli

tikel 19 Absatz 3 und Artikel 20 Absatz 1 ab dem Tag, an dem das zuständige Amt den Antrag, die Meldung oder die Mitteilung erhält.

Artikel 19

Zertifizierte Meldung des Tätigkeitsbeginns

1. Jede Ermächtigung, Genehmigung, nicht rechtsbegründende Konzession, Erlaubnis, Unbedenklichkeitserklärung oder wie immer bezeichnete amtliche Zustimmung - darunter fallen auch die Anträge auf die Eintragung in Berufsverzeichnisse oder Berufskammern, die Voraussetzung für die Ausübung einer Unternehmens-, Handels- oder Handwerkstätigkeit ist - wird durch eine Meldung des Betroffenen ersetzt, wenn ihre Ausstellung ausschließlich von der Feststellung abhängt, dass bestimmte in Rechtsvorschriften oder allgemein gültigen Verwaltungsakten festgelegte Bedingungen und Voraussetzungen gegeben sind, und wenn keine Obergrenze, kein Gesamtkontingent und keine spezifischen sektoralen Planungsinstrumente vorgesehen sind; dies gilt nicht, wenn Umweltschutz-, Landschaftsschutz- oder Denkmalschutzbindungen bestehen, wenn für die Ausstellung Verwaltungen für die nationale Verteidigung, die öffentliche Sicherheit, die Immigration, das Asyl, die Staatsbürgerschaft, die Justiz oder die Finanzen - einschließlich der Akte hinsichtlich der Erhebungsnetze über die Erträge, auch der Einnahmen aus dem Spiel - zuständig sind oder wenn die Zustimmungsbescheide von den Rechtsvorschriften über Bauten in Erdbebengebieten vorgesehen oder vom Gemeinschaftsrecht vorgeschrieben sind. Zur Bestätigung, dass die Bedingungen und Voraussetzungen laut erstem Satz gegeben sind, werden der Meldung Ersatzerklärungen für Bescheinigungen oder für beeidete Bezeugungsurkunden beigelegt, wenn es sich um Angaben über Tatsachen, persönliche Eigenschaften und Sachverhalte handelt, die in den Artikeln 46 und 47 des mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, erlassenen vereinheitlichten Textes vorgesehen sind, sowie Bestätigungen und Beeidigungen von befähigten Fachleuten oder Übereinstimmungserklärungen der Unternehmensagenturen

19, comma 3, e 20, comma 1, decorrono dal ricevimento dell'istanza, segnalazione o della comunicazione da parte dell'ufficio competente.

Articolo 19

Segnalazione certificata di inizio attività - Scia

1. Ogni atto di autorizzazione, licenza, concessione non costitutiva, permesso o nulla osta comunque denominato, comprese le domande per le iscrizioni in albi o ruoli richieste per l'esercizio di attività imprenditoriale, commerciale o artigianale il cui rilascio dipenda esclusivamente dall'accertamento di requisiti e presupposti richiesti dalla legge o da atti amministrativi a contenuto generale, e non sia previsto alcun limite o contingente complessivo o specifici strumenti di programmazione settoriale per il rilascio degli atti stessi, è sostituito da una segnalazione dell'interessato, con la sola esclusione dei casi in cui sussistano vincoli ambientali, paesaggistici o culturali e degli atti rilasciati dalle amministrazioni preposte alla difesa nazionale, alla pubblica sicurezza, all'immigrazione, all'asilo, alla cittadinanza, all'amministrazione della giustizia, all'amministrazione delle finanze, ivi compresi gli atti concernenti le reti di acquisizione del gettito, anche derivante dal gioco, nonché di quelli previsti dalla normativa per le costruzioni in zone sismiche e di quelli imposti dalla normativa comunitaria. La segnalazione è corredata dalle dichiarazioni sostitutive di certificazioni e dell'atto di notorietà per quanto riguarda tutti gli stati, le qualità personali e i fatti previsti negli articoli 46 e 47 del testo unico di cui al decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445, nonché, ove espressamente previsto dalla normativa vigente, dalle attestazioni e asseverazioni di tecnici abilitati, ovvero dalle dichiarazioni di conformità da parte dell'Agenzia delle imprese di cui all' articolo 38, comma 4, del decreto-legge 25 giugno 2008, n. 112, convertito, con modificazioni, dalla legge 6 agosto 2008, n. 133, relative alla sussistenza dei requisiti e dei presupposti di cui al primo periodo; tali attestazioni e asseverazioni sono corredate dagli elaborati tecnici necessari per consentire le verifiche di competenza dell'ammini-

laut Artikel 38 Absatz 4 des Gesetzesdekretes vom 25. Juni 2008, Nr. 112, durch Gesetz vom 6. August 2008, Nr. 133, mit Änderungen zum Gesetz erhoben, wenn dies ausdrücklich in der einschlägigen Gesetzgebung vorgesehen ist; den Bestätigungen und Beeidigungen sind die technischen Unterlagen beizulegen, anhand derer die Verwaltung die in ihre Zuständigkeit fallenden Überprüfungen vornehmen kann. Sieht die einschlägige Gesetzgebung vor, dass Akte oder Stellungnahmen von bestimmten Organen oder Einrichtungen eingeholt werden müssen oder dass präventiv Überprüfungen durchzuführen sind, so können auf jeden Fall als Ersatz die in diesem Absatz angeführten Eigenbescheinigungen, Bestätigungen, Beeidigungen oder Bescheinigungen beigebracht werden und die zuständigen Organe und Verwaltungen führen die Überprüfungen nachträglich durch. Die Meldung, der die Erklärungen, Bestätigungen und Beeidigungen sowie die dazugehörigen technischen Unterlagen beizulegen sind, kann durch Einschreiben mit Empfangsbestätigung eingereicht werden, sofern es sich nicht um Verfahren handelt, für die ausschließlich die Übermittlung durch Datenfernübertragung vorgesehen ist; die Meldung gilt in diesem Fall bei Erhalt durch die Verwaltung als eingereicht.

2. Die gemeldete Tätigkeit kann ab dem Tag aufgenommen werden, an dem die Meldung bei der zuständigen Verwaltung eingereicht wird; dies gilt auch in den Fällen laut Artikel 19/bis Absatz 2.

3. Stellt die zuständige Verwaltung fest, dass die Bedingungen und Voraussetzungen laut Absatz 1 nicht gegeben sind, trifft sie innerhalb von 60 Tagen ab Erhalt der im selben Absatz genannten Meldung begründete Maßnahmen, mit denen sie die Fortsetzung der Tätigkeit verbietet und die Beseitigung allfälliger schädigender Auswirkungen dieser Tätigkeit anordnet. Besteht die Möglichkeit, die aufgenommene Tätigkeit und ihre Auswirkungen den geltenden Bestimmungen anzupassen, fordert die zuständige Verwaltung die Privatperson mit begründetem Akt auf, für die Anpassung zu sorgen, und schreibt die erforderlichen Maßnahmen vor, für deren Durchführung sie eine Frist von mindestens 30 Tagen setzt. Ergreift die Privatperson nicht diese Maßnahmen,

strazione. Nei casi in cui la normativa vigente prevede l'acquisizione di atti o pareri di organi o enti appositi, ovvero l'esecuzione di verifiche preventive, essi sono comunque sostituiti dalle autocertificazioni, attestazioni e asseverazioni o certificazioni di cui al presente comma, salve le verifiche successive degli organi e delle amministrazioni competenti. La segnalazione, corredata delle dichiarazioni, attestazioni e asseverazioni nonché dei relativi elaborati tecnici, può essere presentata mediante posta raccomandata con avviso di ricevimento, ad eccezione dei procedimenti per cui è previsto l'utilizzo esclusivo della modalità telematica; in tal caso la segnalazione si considera presentata al momento della ricezione da parte dell'amministrazione.

2. L'attività oggetto della segnalazione può essere iniziata, anche nei casi di cui all'articolo 19-bis, comma 2, dalla data della presentazione della segnalazione all'amministrazione competente.

3. L'amministrazione competente, in caso di accertata carenza dei requisiti e dei presupposti di cui al comma 1, nel termine di sessanta giorni dal ricevimento della segnalazione di cui al medesimo comma, adotta motivati provvedimenti di divieto di prosecuzione dell'attività e di rimozione degli eventuali effetti dannosi di essa. Qualora sia possibile conformare l'attività intrapresa e i suoi effetti alla normativa vigente, l'amministrazione competente, con atto motivato, invita il privato a provvedere prescrivendo le misure necessarie con la fissazione di un termine non inferiore a trenta giorni per l'adozione di queste ultime. In difetto di adozione delle misure da parte del privato, decorso il suddetto termine, l'attività si intende vietata. Con lo stesso atto motivato, in presenza di atte-

gilt die Tätigkeit nach Ablauf der Frist als verboten. Mit demselben begründeten Akt verfügt die Verwaltung die Aussetzung der aufgenommenen Tätigkeit, wenn Bestätigungen nicht wahrheitsgemäß sind oder wenn das öffentliche Interesse im Bereich Umweltschutz, Landschaftsschutz, Denkmalschutz, Gesundheit, öffentliche Sicherheit oder nationale Verteidigung gefährdet ist. Der begründete Akt bewirkt die Aussetzung der im ersten Satz genannten Frist, die ab dem Tag weiterläuft, an dem die Privatperson mitteilt, dass sie die genannten Maßnahmen getroffen hat. Wenn keine weiteren Maßnahmen getroffen werden, ist die Rechtswirksamkeit der eventuell verfügten Aussetzung der Tätigkeit nach Ablauf derselben Frist aufgehoben.

4. Nach Ablauf der Frist zum Ergreifen der Maßnahmen laut Absatz 3 erster Satz oder Absatz 6/bis trifft die zuständige Verwaltung auf jeden Fall die im selben Absatz 3 vorgesehenen Maßnahmen, wenn der in Artikel 21/nonies aufgezeigte Sachverhalt zutrifft.

4/bis. Dieser Artikel gilt nicht für vorwiegend das Finanzwesen betreffende Wirtschaftstätigkeiten, wozu auch jene gehören, die durch den mit gesetzvertretendem Dekret vom 1. September 1993, Nr. 385, erlassenen vereinheitlichten Text der Gesetze über das Bank- und Kreditwesen und durch den mit gesetzvertretendem Dekret vom 24. Februar 1998, Nr. 58, erlassenen vereinheitlichten Text über Finanzintermediation geregelt sind.

5. *[aufgehoben]*

6. Wer in einer Erklärung, Bestätigung oder Beeidigung, die der Meldung des Tätigkeitsbeginns beiliegt, falsch erklärt oder bestätigt, dass die Bedingungen oder Voraussetzungen laut Absatz 1 gegeben sind, wird mit Gefängnis von mindestens einem und höchstens drei Jahren bestraft, sofern kein schwerer wiegender Straftatbestand vorliegt.

6/bis. Betrifft die zertifizierte Meldung des Tätigkeitsbeginns eine Bautätigkeit, wird die in Absatz 3 erster Satz festgelegte Frist von 60 Tagen auf 30 Tage herabgesetzt. Abgesehen von der Anwendung der Absätze 4 und 6 bleiben auch die Bestimmungen zur Aufsicht über die Raumordnungs- und Bautätigkeit, zur Haftung und zu den Strafen aufrecht, die im Dekret

stazionen non veritiere o di pericolo per la tutela dell'interesse pubblico in materia di ambiente, paesaggio, beni culturali, salute, sicurezza pubblica o difesa nazionale, l'amministrazione dispone la sospensione dell'attività intrapresa. L'atto motivato interrompe il termine di cui al primo periodo, che ricomincia a decorrere dalla data in cui il privato comunica l'adozione delle suddette misure. In assenza di ulteriori provvedimenti, decorso lo stesso termine, cessano gli effetti della sospensione eventualmente adottata.

4. Decorso il termine per l'adozione dei provvedimenti di cui al comma 3, primo periodo, ovvero di cui al comma 6-bis, l'amministrazione competente adotta comunque i provvedimenti previsti dal medesimo comma 3 in presenza delle condizioni previste dall'articolo 21-nonies.

4-bis. Il presente articolo non si applica alle attività economiche a prevalente carattere finanziario, ivi comprese quelle regolate dal testo unico delle leggi in materia bancaria e creditizia di cui al decreto legislativo 1° settembre 1993, n. 385, e dal testo unico in materia di intermediazione finanziaria di cui al decreto legislativo 24 febbraio 1998, n. 58.

5. *[abrogato]*

6. Ove il fatto non costituisca più grave reato, chiunque, nelle dichiarazioni o attestazioni o asseverazioni che corredano la segnalazione di inizio attività, dichiara o attesta falsamente l'esistenza dei requisiti o dei presupposti di cui al comma 1 è punito con la reclusione da uno a tre anni.

6-bis. Nei casi di Scia in materia edilizia, il termine di sessanta giorni di cui al primo periodo del comma 3 è ridotto a trenta giorni. Fatta salva l'applicazione delle disposizioni di cui al comma 4 e al comma 6, restano altresì ferme le disposizioni relative alla vigilanza sull'attività urbanistico-edilizia, alle responsabilità e alle sanzioni previste dal decreto del

des Präsidenten der Republik vom 6. Juni 2001, Nr. 380, und in den Regionalgesetzen vorgesehen sind.

6/ter. Die zertifizierte Meldung des Tätigkeitsbeginns sowie die einfache Meldung und die Erklärung des Tätigkeitsbeginns sind nicht direkt anfechtbare stillschweigende Maßnahmen. Die Betroffenen können die Verwaltung auffordern, die in ihre Zuständigkeit fallenden Überprüfungen vorzunehmen, und bei Untätigkeit ausschließlich den Rechtsweg beschreiten, der in Artikel 31 Absätze 1, 2 und 3 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 2. Juli 2010, Nr. 104, vorgesehen ist.

Artikel 19/bis

Zusammenführung der Verwaltungsbereiche

1. Auf der institutionellen Website jeder Verwaltung wird eine, in der Regel elektronische, Servicestelle angegeben, bei der die zertifizierte Meldung des Tätigkeitsbeginns (ZeMet) einzureichen ist, auch im Falle zusammenhängender Verfahren, für die andere Verwaltungen oder verschiedene interne Organisationseinheiten der entgegennehmenden Verwaltung zuständig sind. Es können mehrere Schalter dieser Servicestelle ausschließlich zu dem Zweck eingerichtet werden, den Zugang auf breiter Ebene vor Ort zu gewährleisten.

2. Sind zur Ausübung einer Tätigkeit, für die die ZeMet eingereicht werden muss, weitere ZeMets, Mitteilungen, Bestätigungen Beendigungen oder Zustellungen erforderlich, reicht der Interessent eine einzige ZeMet bei der Servicestelle laut Absatz 1 ein. Die Verwaltung, bei der die ZeMet eingereicht wird, übermittelt diese unverzüglich den anderen betroffenen Verwaltungen, damit sie für ihren Zuständigkeitsbereich prüfen können, ob alle Bedingungen und Voraussetzungen zur Ausübung der Tätigkeit erfüllt sind, und damit sie eventuell, mindestens fünf Tage vor dem Fristablauf laut Artikel 19 Absätze 3 und 6/bis, begründete Vorschläge zum Ergreifen der im selben Artikel vorgesehenen Maßnahmen einbringen können.

3. Darf eine Tätigkeit, die Gegenstand der ZeMet ist, erst dann ausgeübt werden, wenn wie immer bezeichnete Zustimmungsbescheide o-

Presidente della Repubblica 6 giugno 2001, n. 380, e dalle leggi regionali.

6-ter. La segnalazione certificata di inizio attività, la denuncia e la dichiarazione di inizio attività non costituiscono provvedimenti taciti direttamente impugnabili. Gli interessati possono sollecitare l'esercizio delle verifiche spettanti all'amministrazione e, in caso di inerzia, esperire esclusivamente l'azione di cui all'art. 31, commi 1, 2 e 3 del decreto legislativo 2 luglio 2010, n. 104.

Articolo 19-bis

Concentrazione dei regimi amministrativi

1. Sul sito istituzionale di ciascuna amministrazione è indicato lo sportello unico, di regola telematico, al quale presentare la SCIA, anche in caso di procedimenti connessi di competenza di altre amministrazioni ovvero di diverse articolazioni interne dell'amministrazione ricevente. Possono essere istituite più sedi di tale sportello, al solo scopo di garantire la pluralità dei punti di accesso sul territorio.

2. Se per lo svolgimento di un'attività soggetta a SCIA sono necessarie altre SCIA, comunicazioni, attestazioni, asseverazioni e notifiche, l'interessato presenta un'unica SCIA allo sportello di cui al comma 1. L'amministrazione che riceve la SCIA la trasmette immediatamente alle altre amministrazioni interessate al fine di consentire, per quanto di loro competenza, il controllo sulla sussistenza dei requisiti e dei presupposti per lo svolgimento dell'attività e la presentazione, almeno cinque giorni prima della scadenza dei termini di cui all'articolo 19, commi 3 e 6-bis, di eventuali proposte motivate per l'adozione dei provvedimenti ivi previsti.

3. Nel caso in cui l'attività oggetto di SCIA è condizionata all'acquisizione di atti di assenso comunque denominati o pareri di altri uffici e

der Stellungnahmen anderer Ämter und Verwaltungen eingeholt oder vorher Überprüfungen durchgeführt worden sind, so reicht der Interessent bei der Servicestelle laut Absatz 1 den jeweils erforderlichen Antrag ein, woraufhin die Empfangsbestätigung laut Artikel 18/bis ausgestellt wird. In diesen Fällen läuft die Frist für die Einberufung der Konferenz laut Artikel 14 ab dem Tag der Einreichung des Antrags und die Tätigkeit darf erst aufgenommen werden, wenn die genannten Verwaltungsakte ausgestellt sind, worüber die Servicestelle den Antragsteller informiert.

Artikel 20 Stillschweigende Zustimmung

1. In den auf Antrag eingeleiteten Verfahren zum Erlass von Verwaltungsmaßnahmen entspricht das Stillschweigen der zuständigen Verwaltung, außer bei Anwendung von Artikel 19, der Maßnahme zur Annahme des Antrags, ohne dass weitere Anträge oder Aufforderungen erforderlich wären, wenn die Verwaltung dem Betroffenen nicht innerhalb der in Artikel 2 Absatz 2 oder 3 festgelegten Frist die Verweigerungsmaßnahme mitteilt oder nach Absatz 2 dieses Artikels vorgeht. Die Fristen laufen ab Erhalt des Antrags der Privatperson.
2. Die zuständige Verwaltung kann, auch unter Berücksichtigung der subjektiven Rechtssituation der Drittbetroffenen, innerhalb von 30 Tagen ab Vorlage des Antrages laut Absatz 1 eine Dienststellenkonferenz im Sinne des IV. Abschnittes einberufen.
3. In den Fällen, in denen das Stillschweigen der Verwaltung der Annahme des Antrages entspricht, kann die zuständige Verwaltung Entscheidungen im Selbstschutzweg im Sinne der Artikel 21/quinquies und 21/nonies treffen.
4. Dieser Artikel wird nicht auf Akte und Verfahren angewandt, die den Denkmalschutz, den Landschaftsschutz, den Umweltschutz, den Schutz vor hydrogeologischen Gefahren, die nationale Verteidigung, die öffentliche Sicherheit, die Immigration, das Asyl und die Staatsbürgerschaft, die Gesundheit und die öffentliche Unversehrtheit betreffen, weiters nicht auf die Fälle, in denen das Europäische Recht formelle Verwaltungsmaßnahmen vorschreibt o-

amministrazioni, ovvero all'esecuzione di verifiche preventive, l'interessato presenta allo sportello di cui al comma 1 la relativa istanza, a seguito della quale è rilasciata ricevuta ai sensi dell'articolo 18-bis. In tali casi, il termine per la convocazione della conferenza di cui all'articolo 14 decorre dalla data di presentazione dell'istanza e l'inizio dell'attività resta subordinato al rilascio degli atti medesimi, di cui lo sportello dà comunicazione all'interessato.

Articolo 20 Silenzio assenso

1. Fatta salva l'applicazione dell'articolo 19, nei procedimenti ad istanza di parte per il rilascio di provvedimenti amministrativi il silenzio dell'amministrazione competente equivale a provvedimento di accoglimento della domanda, senza necessità di ulteriori istanze o diffide, se la medesima amministrazione non comunica all'interessato, nel termine di cui all'articolo 2, commi 2 o 3, il provvedimento di diniego, ovvero non procede ai sensi del comma 2. Tali termini decorrono dalla data di ricevimento della domanda del privato.
2. L'amministrazione competente può indire, entro trenta giorni dalla presentazione dell'istanza di cui al comma 1, una conferenza di servizi ai sensi del capo IV, anche tenendo conto delle situazioni giuridiche soggettive dei controinteressati.
3. Nei casi in cui il silenzio dell'amministrazione equivale ad accoglimento della domanda, l'amministrazione competente può assumere determinazioni in via di autotutela, ai sensi degli articoli 21-quinquies e 21-nonies.
4. Le disposizioni del presente articolo non si applicano agli atti e procedimenti riguardanti il patrimonio culturale e paesaggistico, l'ambiente, la tutela dal rischio idrogeologico, la difesa nazionale, la pubblica sicurezza, l'immigrazione, l'asilo e la cittadinanza, la salute e la pubblica incolumità, ai casi in cui la normativa comunitaria impone l'adozione di provvedimenti amministrativi formali, ai casi in cui la legge qualifica il silenzio dell'amministrazione

der in denen gesetzlich vorgesehen ist, dass das Stillschweigen der Verwaltung der Abweisung des Antrages entspricht, und schließlich nicht auf jene Akte und Verfahren, die mit einem oder mehreren Dekreten des Ministerpräsidenten auf Vorschlag des Ministers für öffentlichen Dienst und unter Mitwirkung der zuständigen Minister festgelegt werden.

5. Es werden Artikel 2 Absatz 7 und Artikel 10/bis angewandt.

5/bis. *[aufgehoben]*

Artikel 21 Strafbestimmungen

1. In der Meldung oder im Antrag laut den Artikeln 19 und 20 muss der Betroffene erklären, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen und Voraussetzungen erfüllt sind. Im Falle unwahrer Erklärungen oder falscher Bestätigungen ist eine nachträgliche Anpassung der Tätigkeit und ihrer Auswirkungen an das Gesetz oder die in den genannten Artikeln vorgesehene Heilung nicht zulässig und wird der Erklärende mit der in Artikel 483 des Strafgesetzbuchs vorgesehenen Strafe belegt, sofern nicht ein schwerer wiegender Straftatbestand vorliegt.

2. *[aufgehoben]*

2/bis. Aufrecht bleiben die in einschlägigen Gesetzen vorgesehenen Aufgaben und Befugnisse der öffentlichen Verwaltungen zur Aufsicht, Vorbeugung und Kontrolle hinsichtlich der Tätigkeiten, für die ein Zustimmungsakt erforderlich ist, auch wenn im Sinne der Artikel 19 und 20 bereits mit der Tätigkeit begonnen wurde.

2/ter. Der in Artikel 19 Absatz 3 vorgesehene Fristbeginn und das Zustandekommen der stillschweigenden Zustimmung im Sinne von Artikel 20 entheben den Bediensteten nicht der Haftung, wenn die zertifizierte Meldung oder der Antrag der Privatperson nicht rechtskonform ist und der Bedienstete nicht rechtzeitig gehandelt hat.

IV/bis. ABSCHNITT
Wirksamkeit und Ungültigkeit
der Verwaltungsmaßnahme -

come rigetto dell'istanza, nonché agli atti e procedimenti individuati con uno o più decreti del Presidente del Consiglio dei ministri, su proposta del Ministro per la funzione pubblica, di concerto con i Ministri competenti.

5. Si applicano gli articoli 2, comma 7, e 10-bis.

5-bis. *[abrogato]*

Articolo 21 Disposizioni sanzionatorie

1. Con la segnalazione o con la domanda di cui agli articoli 19 e 20 l'interessato deve dichiarare la sussistenza dei presupposti e dei requisiti di legge richiesti. In caso di dichiarazioni mendaci o di false attestazioni non è ammessa la conformazione dell'attività e dei suoi effetti a legge o la sanatoria prevista dagli articoli medesimi ed il dichiarante è punito con la sanzione prevista dall'articolo 483 del codice penale, salvo che il fatto costituisca più grave reato.

2. *[abrogato]*

2-bis. Restano ferme le attribuzioni di vigilanza, prevenzione e controllo su attività soggette ad atti di assenso da parte di pubbliche amministrazioni previste da leggi vigenti, anche se è stato dato inizio all'attività ai sensi degli articoli 19 e 20.

2-ter. La decorrenza del termine previsto dall'articolo 19, comma 3, e la formazione del silenzio assenso ai sensi dell'articolo 20 non escludono la responsabilità del dipendente che non abbia agito tempestivamente nel caso in cui la segnalazione certificata o l'istanza del privato non fosse conforme alle norme vigenti.

CAPO IV-bis
Efficacia ed invalidità del provvedimento amministrativo. Revoca e recesso

Widerruf und Rücktritt

Artikel 21/bis

Wirksamkeit der die Rechtssphäre Privater einschränkenden Maßnahme

1. Die Verwaltungsmaßnahme, durch die die Rechtssphäre von Privaten eingeschränkt wird, erlangt gegenüber jedem Adressaten mit der Mitteilung an diesen Rechtswirksamkeit; diese Mitteilung kann in den von der Zivilprozessordnung vorgesehenen Fällen auch in der Form erfolgen, die für die Zustellung an Unauffindbare vorgesehen ist. Ist die persönliche Mitteilung wegen der vielen Adressaten nicht oder nur mit besonders hohem Aufwand möglich, veranlasst die Verwaltung die Bekanntmachung in geeigneter Form, die sie von Fall zu Fall festlegt. Eine die Rechtssphäre von Privaten einschränkende Maßnahme ohne Strafcharakter kann eine begründete Klausel über die sofortige Rechtswirksamkeit beinhalten. Handelt es sich bei den die Rechtssphäre von Privaten einschränkenden Verwaltungsmaßnahmen um vorbeugende und dringliche Maßnahmen, so sind sie sofort rechtswirksam.

Artikel 21/ter

Vollstreckbarkeit

1. In den vom Gesetz vorgesehenen Fällen und mit der gesetzlich vorgesehenen Vorgangsweise können die öffentlichen Verwaltungen die Erfüllung der ihnen gegenüber bestehenden Pflichten zwangsweise erwirken. In der Maßnahme, mit der die Pflichten auferlegt werden, wird auch angegeben, innerhalb welcher Frist und auf welche Weise der Verpflichtete die Pflichten zu erfüllen hat. Kommt der Betroffene seinen Pflichten nicht nach, können die öffentlichen Verwaltungen nach entsprechender Aufforderung in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen und mit der gesetzlich festgelegten Vorgangsweise die Zwangsvollstreckung veranlassen.

2. Betrifft die Pflichterfüllung Geldbeträge, so werden die Bestimmungen über die Zwangseintreibung von Guthaben des Staates angewandt.

Articolo 21-bis

Efficacia del provvedimento limitativo della sfera giuridica dei privati

1. Il provvedimento limitativo della sfera giuridica dei privati acquista efficacia nei confronti di ciascun destinatario con la comunicazione allo stesso effettuata anche nelle forme stabilite per la notifica agli irreperibili nei casi previsti dal codice di procedura civile. Qualora per il numero dei destinatari la comunicazione personale non sia possibile o risulti particolarmente gravosa, l'amministrazione provvede mediante forme di pubblicità idonee di volta in volta stabilite dall'amministrazione medesima. Il provvedimento limitativo della sfera giuridica dei privati non avente carattere sanzionatorio può contenere una motivata clausola di immediata efficacia. I provvedimenti limitativi della sfera giuridica dei privati aventi carattere cautelare ed urgente sono immediatamente efficaci.

Articolo 21-ter

Esecutorietà

1. Nei casi e con le modalità stabiliti dalla legge, le pubbliche amministrazioni possono imporre coattivamente l'adempimento degli obblighi nei loro confronti. Il provvedimento costitutivo di obblighi indica il termine e le modalità dell'esecuzione da parte del soggetto obbligato. Qualora l'interessato non ottemperi, le pubbliche amministrazioni, previa diffida, possono provvedere all'esecuzione coattiva nelle ipotesi e secondo le modalità previste dalla legge.

2. Ai fini dell'esecuzione delle obbligazioni aventi ad oggetto somme di denaro si applicano le disposizioni per l'esecuzione coattiva dei crediti dello Stato.

Artikel 21/quater
Wirksamkeit und Vollziehbarkeit
der Maßnahme

1. Rechtswirksame Verwaltungsmaßnahmen sind sofort vollziehbar, es sei denn, das Gesetz oder die Maßnahme selbst sieht etwas anderes vor.

2. Die Rechtswirksamkeit oder die Vollziehbarkeit der Verwaltungsmaßnahme kann aus schwerwiegenden Gründen für die unbedingt erforderliche Zeit vom Organ, das die Maßnahme erlassen hat, oder von einem anderen vom Gesetz vorgesehenen Organ ausgesetzt werden. Die Aussetzungsfrist wird in dem Akt, mit dem die Aussetzung angeordnet wird, ausdrücklich angegeben und kann ein einziges Mal verlängert oder verschoben oder aber wegen später eingetretener Erfordernisse gekürzt werden. Die Aussetzung darf jedoch nicht für länger angeordnet werden und nicht länger dauern als die Frist für die Wahrnehmung der Aufhebungsbefugnis laut Artikel 21/nonies.

Artikel 21/quinqües
Widerruf der Maßnahme

1. Eine langfristig wirksame Verwaltungsmaßnahme kann vom Organ, das sie erlassen hat, oder von einem anderen vom Gesetz vorgesehenen Organ widerrufen werden, wenn nach ihrem Erlass sich dafür Gründe öffentlichen Interesses ergeben, sich der Sachverhalt ändert, was beim Erlass nicht vorhersehbar war, oder, sofern es sich nicht um Maßnahmen zur Bewilligung oder zur Gewährung wirtschaftlicher Begünstigungen handelt, das ursprüngliche öffentliche Interesse neu bewertet wird. Der Widerruf bewirkt die Nichteignung der widerrufenen Maßnahme zu weiteren Rechtswirkungen. Haben die direkt Betroffenen durch den Widerruf einen Schaden erlitten, ist die Verwaltung zur Entschädigung verpflichtet.

1/bis. Wirkt sich der Widerruf eines langfristig oder augenblicklich rechtswirksamen Verwaltungsaktes auf Geschäftsverbindungen aus, wird die Entschädigung der Verwaltung für die Betroffenen nur am eingetretenen Schaden bemessen; dabei ist zu berücksichtigen, ob den

Articolo 21-quater
Efficacia ed esecutività del provvedimento

1. I provvedimenti amministrativi efficaci sono eseguiti immediatamente, salvo che sia diversamente stabilito dalla legge o dal provvedimento medesimo.

2. L'efficacia ovvero l'esecuzione del provvedimento amministrativo può essere sospesa, per gravi ragioni e per il tempo strettamente necessario, dallo stesso organo che lo ha emanato ovvero da altro organo previsto dalla legge. Il termine della sospensione è esplicitamente indicato nell'atto che la dispone e può essere prorogato o differito per una sola volta, nonché ridotto per sopravvenute esigenze. La sospensione non può comunque essere disposta o perdurare oltre i termini per l'esercizio del potere di annullamento di cui all'articolo 21-nonies.

Articolo 21-quinqües
Revoca del provvedimento

1. Per sopravvenuti motivi di pubblico interesse ovvero nel caso di mutamento della situazione di fatto non prevedibile al momento dell'adozione del provvedimento o, salvo che per i provvedimenti di autorizzazione o di attribuzione di vantaggi economici, di nuova valutazione dell'interesse pubblico originario, il provvedimento amministrativo ad efficacia durevole può essere revocato da parte dell'organo che lo ha emanato ovvero da altro organo previsto dalla legge. La revoca determina la inidoneità del provvedimento revocato a produrre ulteriori effetti. Se la revoca comporta pregiudizi in danno dei soggetti direttamente interessati, l'amministrazione ha l'obbligo di provvedere al loro indennizzo.

1-bis. Ove la revoca di un atto amministrativo ad efficacia durevole o istantanea incida su rapporti negoziali, l'indennizzo liquidato dall'amministrazione agli interessati è parametrato al solo danno emergente e tiene conto sia dell'eventuale conoscenza o conoscibilità da

Parteien bekannt war oder hätte bekannt sein können, dass der widerrufenen Verwaltungsakt dem öffentlichen Interesse widerspricht und ob die Parteien oder andere Rechtssubjekte eventuell zur fehlerhaften Beurteilung der Vereinbarkeit des Aktes mit dem öffentlichen Interesse beigetragen haben.

1/ter. [*aufgehoben*]

Artikel 21/sexies
Vertragsrücktritt

1. Der einseitige Rücktritt von Verträgen der öffentlichen Verwaltung ist nur in jenen Fällen erlaubt, die vom Gesetz oder im Vertrag vorgesehen sind.

Artikel 21/septies
Nichtigkeit der Maßnahme

1. Eine Verwaltungsmaßnahme ist nichtig, wenn die wesentlichen Elemente fehlen, wenn sie wegen absoluten Fehlens der Bearbeitungsbefugnis fehlerhaft ist, wenn sie entgegen oder abweichend von der rechtskräftigen Entscheidung erlassen wurde oder wenn andere, ausdrücklich vom Gesetz vorgesehene Nichtigkeitsgründe vorliegen.

2. [*aufgehoben*]

Artikel 21/octies
Aufhebbarkeit der Maßnahme

1. Eine Verwaltungsmaßnahme kann aufgehoben werden, wenn sie gesetzwidrig ist oder wegen Befugnisüberschreitung oder Unzuständigkeit fehlerhaft ist.

2. Nicht aufgehoben werden kann eine Verwaltungsmaßnahme, wenn sie zwar unter Verstoß gegen die Verfahrensbestimmungen oder die vorgeschriebenen Aktenform erlassen wurde, es wegen ihrer bindenden Natur aber eindeutig ist, dass ihr verfügender Inhalt nicht anders als der festgelegte hätte sein können. Eine Verwaltungsmaßnahme kann außerdem nicht wegen fehlender Mitteilung der Verfahrenseinleitung aufgehoben werden, wenn die Verwaltung vor Gericht nachweist, dass der Inhalt der Maß-

parte dei contraenti della contrarietà dell'atto amministrativo oggetto di revoca all'interesse pubblico, sia dell'eventuale concorso dei contraenti o di altri soggetti all'erronea valutazione della compatibilità di tale atto con l'interesse pubblico.

1-ter. [*abrogato*]

Articolo 21-sexies
Recesso dai contratti

1. Il recesso unilaterale dai contratti della pubblica amministrazione è ammesso nei casi previsti dalla legge o dal contratto.

Articolo 21-septies
Nullità del provvedimento

1. È nullo il provvedimento amministrativo che manca degli elementi essenziali, che è viziato da difetto assoluto di attribuzione, che è stato adottato in violazione o elusione del giudicato, nonché negli altri casi espressamente previsti dalla legge.

2. [*abrogato*]

Articolo 21-octies
Annullabilità del provvedimento

1. È annullabile il provvedimento amministrativo adottato in violazione di legge o viziato da eccesso di potere o da incompetenza.

2. Non è annullabile il provvedimento adottato in violazione di norme sul procedimento o sulla forma degli atti qualora, per la natura vincolata del provvedimento, sia palese che il suo contenuto dispositivo non avrebbe potuto essere diverso da quello in concreto adottato. Il provvedimento amministrativo non è comunque annullabile per mancata comunicazione dell'avvio del procedimento qualora l'amministrazione dimostri in giudizio che il contenuto del provvedimento non avrebbe potuto essere diverso

nahme nicht anders als der darin festgelegte hätte sein können. Der zweite Satz wird nicht auf Maßnahmen angewandt, die unter Verstoß gegen Artikel 10/bis erlassen werden.

Artikel 21/nonies
Aufhebung von Amts wegen

1. Eine Verwaltungsmaßnahme, die im Sinne von Artikel 21/octies - die Fälle laut Artikel 21/octies Absatz 2 ausgenommen – rechtswidrig ist, kann aus Gründen des öffentlichen Interesses von Amts wegen vom Organ, das sie erlassen hat, oder von einem anderen vom Gesetz vorgesehenen Organ unter Berücksichtigung der Interessen der direkten Adressaten und der Drittbetroffenen innerhalb einer vernünftigen Frist aufgehoben werden, die höchstens 18 Monate ab Erlass der Maßnahmen zur Bewilligung oder zur Gewährung wirtschaftlicher Begünstigungen betragen darf; dies gilt auch für die Fälle, in denen die Maßnahme im Sinne von Artikel 20 zustande kommt. Die Haftung in Zusammenhang mit dem Erlass und mit der nicht erfolgten Aufhebung der rechtswidrigen Maßnahme bleibt aufrecht.

2. Die Heilung einer aufhebbaren Verwaltungsmaßnahme ist möglich, wenn sie durch das öffentliche Interesse begründet ist und innerhalb einer vernünftigen Frist erfolgt.

2/bis. Verwaltungsmaßnahmen, von denen mit rechtskräftigem Urteil festgestellt wurde, dass sie durch falsche Darstellung des Sachverhalts oder durch falsche oder unwahre Ersatzbescheinigungen oder Erklärungen zum Ersatz einer beeideten Bezeugungsurkunde mit einem als strafbare Handlung verfolgbar Verhalten erlangt wurden, können von der Verwaltung auch nach Ablauf der Frist von 18 Monaten laut Absatz 1 aufgehoben werden, vorbehaltlich der strafrechtlichen Sanktionen sowie der Strafen, die im VI. Abschnitt des vereinheitlichten Textes laut Dekret des Präsidenten der Republik vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, vorgesehen sind.

Artikel 21/decies
Erneutes Treffen von Maßnahmen, die vom Gericht wegen mangelhafter verwaltungsinter-

da quello in concreto adottato. La disposizione di cui al secondo periodo non si applica al provvedimento adottato in violazione dell'articolo 10-bis.

Articolo 21-nonies
Annullamento d'ufficio

1. Il provvedimento amministrativo illegittimo ai sensi dell'articolo 21-octies, esclusi i casi di cui al medesimo articolo 21-octies, comma 2, può essere annullato d'ufficio, sussistendone le ragioni di interesse pubblico, entro un termine ragionevole, comunque non superiore a diciotto mesi dal momento dell'adozione dei provvedimenti di autorizzazione o di attribuzione di vantaggi economici, inclusi i casi in cui il provvedimento si sia formato ai sensi dell'articolo 20, e tenendo conto degli interessi dei destinatari e dei controinteressati, dall'organo che lo ha emanato, ovvero da altro organo previsto dalla legge. Rimangono ferme le responsabilità connesse all'adozione e al mancato annullamento del provvedimento illegittimo.

2. È fatta salva la possibilità di convalida del provvedimento annullabile, sussistendone le ragioni di interesse pubblico ed entro un termine ragionevole.

2-bis. I provvedimenti amministrativi conseguiti sulla base di false rappresentazioni dei fatti o di dichiarazioni sostitutive di certificazione e dell'atto di notorietà false o mendaci per effetto di condotte costituenti reato, accertate con sentenza passata in giudicato, possono essere annullati dall'amministrazione anche dopo la scadenza del termine di diciotto mesi di cui al comma 1, fatta salva l'applicazione delle sanzioni penali nonché delle sanzioni previste dal capo VI del testo unico di cui al decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445.

Articolo 21-decies
Rimissione di provvedimenti annullati dal giudice per vizi inerenti ad atti endoprocedi-

ner Akte aufgehoben wurden

1. Wurde eine abschließende Maßnahme wegen Mängeln an einem oder mehreren Akten, die im Laufe des Bewilligungsverfahrens oder der Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt wurden, durch ein rechtskräftiges Urteil aufgehoben, kann der Antragsteller bei der federführenden Verwaltung und, falls das Projekt der Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden muss, bei der im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes vom 3. April 2006, Nr. 152, zuständigen Behörde die Einleitung eines vereinfachten Verfahrens zur erneuten Ausstellung der aufgehobenen Akte beantragen. Falls keine Änderungen am Projekt erforderlich sind und alle im genannten Verfahren von den betroffenen Verwaltungen erlassenen Akte und Maßnahmen aufrecht bleiben, äußert sich die Verwaltung oder Körperschaft, die den als mangelhaft befundenen Akt erlassen hat, indem sie für die Ergänzungen sorgt, die zur Behebung der im Urteil angegebenen Beanstandungen erforderlich sind. Zu diesem Zweck übermittelt die federführende Verwaltung den vom Antragsteller eingereichten Antrag innerhalb von fünfzehn Tagen ab dessen Erhalt der Verwaltung oder Körperschaft, die den beanstandeten Akt erlassen hat, und diese nimmt innerhalb von dreißig Tagen die gebotenen Handlungen vor. Nach Erhalt des Aktes gemäß diesem Absatz oder nach Ablauf der Frist für den Erlass des Aktes trifft die Verwaltung innerhalb der darauffolgenden dreißig Tage erneut die Bewilligungsmaßnahme oder die Maßnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung, bei Bedarf in Durchführung der Artikel 14/quater und 14/quinqües dieses Gesetzes und von Artikel 25 Absätze 2 und 2/bis des gesetzesvertretenden Dekretes vom 3. April 2006, Nr. 152.

V. ABSCHNITT

Zugang zu den Verwaltungsunterlagen

Artikel 22

Zugang: Begriffsbestimmungen und Grundsätze

1. In diesem Abschnitt bedeutet:
a) Recht auf Zugang: das Recht daran interes-

mentali

1. In caso di annullamento di un provvedimento finale in virtù di una sentenza passata in giudicato, derivante da vizi inerenti ad uno o più atti emessi nel corso del procedimento di autorizzazione o di valutazione di impatto ambientale, il proponente può richiedere all'amministrazione procedente e, in caso di progetto sottoposto a valutazione di impatto ambientale, all'autorità competente ai sensi del decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152, l'attivazione di un procedimento semplificato, ai fini della riadozione degli atti annullati. Qualora non si rendano necessarie modifiche al progetto e fermi restando tutti gli atti e i provvedimenti delle amministrazioni interessate resi nel suddetto procedimento, l'amministrazione o l'ente che abbia adottato l'atto ritenuto viziato si esprime provvedendo alle integrazioni necessarie per superare i rilievi indicati dalla sentenza. A tal fine, entro quindici giorni dalla ricezione dell'istanza del proponente, l'amministrazione procedente trasmette l'istanza all'amministrazione o all'ente che ha emanato l'atto da rimettere, che vi provvede entro trenta giorni. Ricevuto l'atto ai sensi del presente comma, o decorso il termine per l'adozione dell'atto stesso, l'amministrazione rimette, entro i successivi trenta giorni, il provvedimento di autorizzazione o di valutazione di impatto ambientale, in attuazione, ove necessario, degli articoli 14-quater e 14-quinqües della presente legge e dell'articolo 25, commi 2 e 2-bis, del decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152.

CAPO V

Accesso ai documenti amministrativi

Articolo 22

Definizioni e principi in materia di accesso

1. Ai fini del presente capo si intende:
a) per «diritto di accesso», il diritto degli inte-

sierter Personen, Verwaltungsunterlagen einzusehen und Kopien davon anzufertigen

b) interessierte Personen: alle Privatrechtssubjekte, einschließlich der Träger von öffentlichen oder überindividuellen Interessen, die ein direktes, konkretes und aktuelles Interesse haben, das einer rechtlich geschützten Stellung entspricht, welche mit den Unterlagen, zu denen der Zugang beantragt wird, in Zusammenhang steht

c) Drittbetroffene: alle Rechtssubjekte, die anhand der angeforderten Unterlage identifiziert oder leicht identifizierbar sind und deren Recht auf Vertraulichkeit durch den Zugang gefährdet wäre

d) Verwaltungsunterlage: jede graphische, photographische, filmische, magnetische oder andere Art von Wiedergabe des Inhalts von Akten - auch von internen Akten oder solchen, die sich nicht auf ein bestimmtes Verfahren beziehen -, die eine öffentliche Verwaltung innehat und die Tätigkeiten von öffentlichem Interesse betreffen, unabhängig davon, ob ihre substantielle Regelung öffentlicher oder privater Natur ist

e) öffentliche Verwaltung: alle Subjekte des öffentlichen Rechts und die Subjekte des privaten Rechts, beschränkt auf ihre Tätigkeit von öffentlichem Interesse, die durch das nationale oder das Gemeinschaftsrecht geregelt ist.

2. Der Zugang zu Verwaltungsunterlagen ist in Anbetracht der damit verfolgten relevanten Ziele des öffentlichen Interesses ein allgemeiner Grundsatz der Verwaltungstätigkeit zur Unterstützung der Beteiligung und zur Gewährleistung der Unparteilichkeit und der Transparenz.

3. Zugänglich sind alle Verwaltungsunterlagen außer den in Artikel 24 Absätze 1, 2, 3, 5 und 6 genannten.

4. Nicht zugänglich sind Informationen im Besitz einer öffentlichen Verwaltung, die nicht die Form einer Verwaltungsunterlage haben, es sei denn, es handelt sich um den Zugriff auf personenbezogene Daten durch die betroffene Person selbst, wie im gesetzesvertretenden Dekret vom 30. Juni 2003, Nr. 196, vorgesehen.

5. Die Beschaffung von Verwaltungsunterlagen durch öffentliche Rechtssubjekte stützt sich auf den Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit der

ressati di prendere visione e di estrarre copia di documenti amministrativi;

b) per «interessati», tutti i soggetti privati, compresi quelli portatori di interessi pubblici o diffusi, che abbiano un interesse diretto, concreto e attuale, corrispondente ad una situazione giuridicamente tutelata e collegata al documento al quale è chiesto l'accesso;

c) per «controinteressati», tutti i soggetti, individuati o facilmente individuabili in base alla natura del documento richiesto, che dall'esercizio dell'accesso vedrebbero compromesso il loro diritto alla riservatezza;

d) per «documento amministrativo», ogni rappresentazione grafica, fotocinematografica, elettromagnetica o di qualunque altra specie del contenuto di atti, anche interni o non relativi ad uno specifico procedimento, detenuti da una pubblica amministrazione e concernenti attività di pubblico interesse, indipendentemente dalla natura pubblicistica o privatistica della loro disciplina sostanziale;

e) per «pubblica amministrazione», tutti i soggetti di diritto pubblico e i soggetti di diritto privato limitatamente alla loro attività di pubblico interesse disciplinata dal diritto nazionale o comunitario.

2. L'accesso ai documenti amministrativi, attese le sue rilevanti finalità di pubblico interesse, costituisce principio generale dell'attività amministrativa al fine di favorire la partecipazione e di assicurarne l'imparzialità e la trasparenza.

3. Tutti i documenti amministrativi sono accessibili, ad eccezione di quelli indicati all'articolo 24, commi 1, 2, 3, 5 e 6.

4. Non sono accessibili le informazioni in possesso di una pubblica amministrazione che non abbiano forma di documento amministrativo, salvo quanto previsto dal decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196, in materia di accesso a dati personali da parte della persona cui i dati si riferiscono.

5. L'acquisizione di documenti amministrativi da parte di soggetti pubblici, ove non rientrante nella previsione dell'articolo 43, comma 2, del

Institutionen, sofern nicht Artikel 43 Absatz 2 des mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, erlassenen vereinheitlichten Textes der Rechtsvorschriften über die Verwaltungsunterlagen angewandt wird.

6. Das Recht auf Zugang kann so lange geltend gemacht werden, wie die öffentliche Verwaltung verpflichtet ist, die Verwaltungsunterlagen, zu denen der Zugang beantragt wird, aufzubewahren.

Artikel 23

Anwendungsbereich des Rechts auf Zugang

1. Das Recht auf Zugang laut Artikel 22 kann gegenüber den öffentlichen Verwaltungen, den autonomen und Sonderbetrieben, den öffentlichen Körperschaften und Anstalten und den Betreibern öffentlicher Dienste geltend gemacht werden. Das Recht auf Zugang gegenüber den Garantie- und Aufsichtsbehörden kann der jeweiligen internen Ordnung entsprechend unter Beachtung von Artikel 24 geltend gemacht werden.

Artikel 24

Ausschluss vom Recht auf Zugang

1. Kein Recht auf Zugang besteht

- a) für Unterlagen, die dem Staatsgeheimnis im Sinne des Gesetzes vom 24. Oktober 1977, Nr. 801, in geltender Fassung, unterliegen, sowie in jenen Fällen, in denen die Geheimhaltung oder das Verbreitungsverbot ausdrücklich vom Gesetz, von der Regierungsverordnung laut Absatz 6 oder von den öffentlichen Verwaltungen im Sinne von Absatz 2 vorgesehen ist,
- b) in Steuerverfahren, für die die einschlägigen Sonderbestimmungen aufrecht bleiben,
- c) bei Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung zum Erlass von rechtsetzenden Akten, allgemeinen Verwaltungsakten sowie Akten zur Planung und Programmierung, für die die einschlägigen Sonderbestimmungen zur Ausarbeitung aufrecht bleiben,
- d) in Auswahlverfahren für Verwaltungsunterlagen, die Informationen über die psychische Eignung Dritter enthalten.

testo unico delle disposizioni legislative e regolamentari in materia di documentazione amministrativa, di cui al decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445, si informa al principio di leale cooperazione istituzionale.

6. Il diritto di accesso è esercitabile fino a quando la pubblica amministrazione ha l'obbligo di detenere i documenti amministrativi ai quali si chiede di accedere.

Articolo 23

Ambito di applicazione del diritto di accesso

1. Il diritto di accesso di cui all'articolo 22 si esercita nei confronti delle pubbliche amministrazioni, delle aziende autonome e speciali, degli enti pubblici e dei gestori di pubblici servizi. Il diritto di accesso nei confronti delle Autorità di garanzia e di vigilanza si esercita nell'ambito dei rispettivi ordinamenti, secondo quanto previsto dall'articolo 24.

Articolo 24

Esclusione dal diritto di accesso

1. Il diritto di accesso è escluso:

- a) per i documenti coperti da segreto di Stato ai sensi della legge 24 ottobre 1977, n. 801, e successive modificazioni, e nei casi di segreto o di divieto di divulgazione espressamente previsti dalla legge, dal regolamento governativo di cui al comma 6 e dalle pubbliche amministrazioni ai sensi del comma 2 del presente articolo;
- b) nei procedimenti tributari, per i quali restano ferme le particolari norme che li regolano;
- c) nei confronti dell'attività della pubblica amministrazione diretta all'emanazione di atti normativi, amministrativi generali, di pianificazione e di programmazione, per i quali restano ferme le particolari norme che ne regolano la formazione;
- d) nei procedimenti selettivi, nei confronti dei documenti amministrativi contenenti informazioni di carattere psicoattitudinale relativi a ter-

2. Die einzelnen öffentlichen Verwaltungen legen fest, welche Kategorien von Unterlagen, die sie selbst hervorbringen oder über die sie anderweitig verfügen, im Sinne von Absatz 1 dem Zugang entzogen sind.

3. Nicht zulässig sind Anträge auf Zugang, die dazu dienen sollen, die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltungen allgemein zu kontrollieren.

4. Der Zugang zu den Verwaltungsunterlagen darf nicht verweigert werden, wenn der Rückgriff auf das Verzögerungsrecht genügt.

5. Unterlagen mit Informationen, die mit den Interessen laut Absatz 1 zusammenhängen, gelten nur im jeweiligen Zusammenhang und beschränkt auf diesen als geheim. Dementsprechend legen die öffentlichen Verwaltungen für jede Kategorie von Unterlagen auch den allfälligen Zeitraum fest, in dem diese nicht zugänglich sind.

6. Die Regierung kann gemäß Artikel 17 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. August 1988, Nr. 400, mit Verordnung bestimmte Fälle festlegen, in denen der Zugang zu den Unterlagen untersagt ist,

a) wenn, außer in den von Artikel 12 des Gesetzes vom 24. Oktober 1977, Nr. 801, vorgesehenen Fällen, durch die Verbreitung der Unterlagen ein ganz bestimmter Schaden für die nationale Sicherheit und Verteidigung, die Wahrnehmung der nationalen Hoheitsrechte und die Kontinuität und Korrektheit der internationalen Beziehungen entstehen könnte, wobei besonders auf jene Fälle zu achten ist, die in den Abkommen und den entsprechenden Durchführungsgesetzen vorgesehen sind,

b) wenn der Zugang die Verfahren zur Planung, Festlegung und Durchführung der Geld- und Währungspolitik beeinträchtigen könnte,

c) wenn die Unterlagen Einrichtungen, Mittel, Ausstattung, Personal oder Handlungen betreffen, die direkt der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung sowie der Verbrechensverhütung und -bekämpfung dienen; besonderes Augenmerk gilt dabei den Ermittlungstechniken, der Identifizierung der Informationsquellen und der Sicherheit der betroffenen Güter und Personen sowie der Tätigkeit der Gerichtspolizei und der Durchführung der Erhebungen,

d) wenn die Unterlagen das Privatleben oder

zi.

2. Le singole pubbliche amministrazioni individuano le categorie di documenti da esse formati o comunque rientranti nella loro disponibilità sottratti all'accesso ai sensi del comma 1.

3. Non sono ammissibili istanze di accesso preordinate ad un controllo generalizzato dell'operato delle pubbliche amministrazioni.

4. L'accesso ai documenti amministrativi non può essere negato ove sia sufficiente fare ricorso al potere di differimento.

5. I documenti contenenti informazioni connesse agli interessi di cui al comma 1 sono considerati segreti solo nell'ambito e nei limiti di tale connessione. A tale fine le pubbliche amministrazioni fissano, per ogni categoria di documenti, anche l'eventuale periodo di tempo per il quale essi sono sottratti all'accesso.

6. Con regolamento, adottato ai sensi dell'articolo 17, comma 2, della legge 23 agosto 1988, n. 400, il Governo può prevedere casi di sottrazione all'accesso di documenti amministrativi:

a) quando, al di fuori delle ipotesi disciplinate dall'articolo 12 della legge 24 ottobre 1977, n. 801, dalla loro divulgazione possa derivare una lesione, specifica e individuata, alla sicurezza e alla difesa nazionale, all'esercizio della sovranità nazionale e alla continuità e alla correttezza delle relazioni internazionali, con particolare riferimento alle ipotesi previste dai trattati e dalle relative leggi di attuazione;

b) quando l'accesso possa arrecare pregiudizio ai processi di formazione, di determinazione e di attuazione della politica monetaria e valutaria;

c) quando i documenti riguardino le strutture, i mezzi, le dotazioni, il personale e le azioni strettamente strumentali alla tutela dell'ordine pubblico, alla prevenzione e alla repressione della criminalità con particolare riferimento alle tecniche investigative, alla identità delle fonti di informazione e alla sicurezza dei beni e delle persone coinvolte, all'attività di polizia giudiziaria e di conduzione delle indagini;

d) quando i documenti riguardino la vita priva-

vertrauliche Daten von natürlichen Personen, juristischen Personen, Gruppen, Unternehmen oder Vereinigungen betreffen, wobei besonders auf ihre konkreten Interessen im Zusammenhang mit dem Briefverkehr, der Gesundheit, dem Beruf, den Finanzen, der Industrie und dem Handel zu achten ist; dies gilt auch, wenn die Verwaltung die betreffenden Daten direkt von den Betroffenen erhalten hat,

e) wenn die Unterlagen den Inhalt laufender gesamtstaatlicher Kollektivvertragsverhandlungen oder die mit dem entsprechenden Mandat zusammenhängenden internen Akte betreffen.

7. Den Antragstellern muss auf jeden Fall der Zugang zu den Verwaltungsunterlagen gewährleistet werden, deren Kenntnis zur Vertretung und Verteidigung der eigenen rechtlichen Interessen unerlässlich ist. Enthalten die Unterlagen sensible oder Gerichtsdaten, so ist der Zugang nur im unerlässlichen Ausmaß und in dem Rahmen zulässig, der in Artikel 60 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 30. Juni 2003, Nr. 196, für Daten vorgesehen ist, die Aufschluss über den Gesundheitszustand oder das Sexualleben geben können.

Artikel 25

Vorgangsweise bei der Ausübung des Rechts auf Zugang und Rekurse

1. Das Recht auf Zugang wird durch Akteneinsicht und durch den Bezug von Kopien geltend gemacht, und zwar in der Form und in dem Rahmen, wie sie dieses Gesetz festlegt. Die Einsichtnahme ist unentgeltlich. Für die Überlassung von Kopien sind nur die Herstellungskosten zu erstatten, es bleiben aber die Bestimmungen über die Stempelgebühren und die Gebühren für Nachforschung und Einsichtnahme aufrecht.

2. Der Antrag auf Zugang zu den Unterlagen muss begründet sein. Er muss an jene Verwaltung gerichtet werden, welche die Unterlage ausgestellt hat oder dauernd aufbewahrt.

3. Die Ablehnung, die Verzögerung und die Einschränkung des Zugangs sind in den Fällen und in dem Rahmen laut Artikel 24 erlaubt und müssen begründet werden.

4. Verstreichen 30 Tage ab der Beantragung

ta o la riservatezza di persone fisiche, persone giuridiche, gruppi, imprese e associazioni, con particolare riferimento agli interessi epistolare, sanitario, professionale, finanziario, industriale e commerciale di cui siano in concreto titolari, ancorché i relativi dati siano forniti all'amministrazione dagli stessi soggetti cui si riferiscono;

e) quando i documenti riguardino l'attività in corso di contrattazione collettiva nazionale di lavoro e gli atti interni connessi all'espletamento del relativo mandato.

7. Deve comunque essere garantito ai richiedenti l'accesso ai documenti amministrativi la cui conoscenza sia necessaria per curare o per difendere i propri interessi giuridici. Nel caso di documenti contenenti dati sensibili e giudiziari, l'accesso è consentito nei limiti in cui sia strettamente indispensabile e nei termini previsti dall'articolo 60 del decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196, in caso di dati idonei a rivelare lo stato di salute e la vita sessuale.

Articolo 25

Modalità di esercizio del diritto di accesso e ricorsi

1. Il diritto di accesso si esercita mediante esame ed estrazione di copia dei documenti amministrativi, nei modi e con i limiti indicati dalla presente legge. L'esame dei documenti è gratuito. Il rilascio di copia è subordinato soltanto al rimborso del costo di riproduzione, salve le disposizioni vigenti in materia di bollo, nonché i diritti di ricerca e di visura.

2. La richiesta di accesso ai documenti deve essere motivata. Essa deve essere rivolta all'amministrazione che ha formato il documento o che lo detiene stabilmente.

3. Il rifiuto, il differimento e la limitazione dell'accesso sono ammessi nei casi e nei limiti stabiliti dall'articolo 24 e debbono essere motivati.

4. Decorsi inutilmente trenta giorni dalla ri-

ohne Antwort, so gilt der Antrag als abgelehnt. Wird der Zugang ausdrücklich oder stillschweigend abgelehnt oder im Sinne von Artikel 24 Absatz 4 verzögert, kann der Antragsteller im Sinne von Absatz 5 Rekurs beim regionalen Verwaltungsgericht einlegen oder, wenn Verwaltungsakte einer Gemeinde, Provinz oder Region betroffen sind, innerhalb derselben Frist beim gebietsmäßig zuständigen Volksanwalt, falls eingesetzt, beantragen, dass die genannte Entscheidung überprüft wird. Ist beim betroffenen Organ kein Volksanwalt eingesetzt, geht die Zuständigkeit an den für die nächsthöhere Gebietsebene zuständigen Volksanwalt. Handelt es sich um Verwaltungsakte einer zentralen oder peripheren staatlichen Verwaltung, so ist dieser Antrag an die Kommission für den Zugang zu den Verwaltungsunterlagen laut Artikel 27 sowie an die ablehnende Verwaltung zu richten. Der Volksanwalt oder die Zugangskommission entscheidet innerhalb von 30 Tagen ab Antragstellung. Verstreicht diese Frist ohne Entscheidung, so gilt der Rekurs als abgelehnt. Entscheidet der Volksanwalt oder die Zugangskommission, dass die Ablehnung oder die Verzögerung rechtswidrig war, informieren sie den Antragsteller und benachrichtigen die verfügende Behörde. Erlässt diese nicht innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Benachrichtigung des Volksanwalts oder der Zugangskommission eine begründete bestätigende Maßnahme, ist der Zugang erlaubt. Hat sich die den Zugang beantragende Person an den Volksanwalt oder die Zugangskommission gewandt, läuft die Frist laut Absatz 5 ab dem Tag, an dem sie die Antwort auf ihren Antrag an den Volksanwalt oder die Kommission erhalten hat. Wird der Zugang aus Gründen abgelehnt oder verzögert, die den Schutz der personenbezogenen Daten Dritter betreffen, entscheidet die Zugangskommission nach Anhören der Datenschutzbehörde, die sich innerhalb von 10 Tagen ab Anforderung dazu äußert; verstreicht diese Frist erfolglos, gilt die Stellungnahme als abgegeben. Handelt es sich bei einem Verfahren laut III. Teil I. Titel I. Kapitel III. Abschnitt oder laut den Artikeln 154, 157, 158, 159 und 160 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 30. Juni 2003, Nr. 196, um die öffentliche Verarbeitung personenbezogener Daten von Seiten einer öffentli-

chiesta, questa si intende respinta. In caso di diniego dell'accesso, espresso o tacito, o di differimento dello stesso ai sensi dell'articolo 24, comma 4, il richiedente può presentare ricorso al tribunale amministrativo regionale ai sensi del comma 5, ovvero chiedere, nello stesso termine e nei confronti degli atti delle amministrazioni comunali, provinciali e regionali, al difensore civico competente per ambito territoriale, ove costituito, che sia riesaminata la suddetta determinazione. Qualora tale organo non sia stato istituito, la competenza è attribuita al difensore civico competente per l'ambito territoriale immediatamente superiore. Nei confronti degli atti delle amministrazioni centrali e periferiche dello Stato tale richiesta è inoltrata presso la Commissione per l'accesso di cui all'articolo 27 nonché presso l'amministrazione resistente. Il difensore civico o la Commissione per l'accesso si pronunciano entro trenta giorni dalla presentazione dell'istanza. Scaduto infruttuosamente tale termine, il ricorso si intende respinto. Se il difensore civico o la Commissione per l'accesso ritengono illegittimo il diniego o il differimento, ne informano il richiedente e lo comunicano all'autorità disponente. Se questa non emana il provvedimento confermativo motivato entro trenta giorni dal ricevimento della comunicazione del difensore civico o della Commissione, l'accesso è consentito. Qualora il richiedente l'accesso si sia rivolto al difensore civico o alla Commissione, il termine di cui al comma 5 decorre dalla data di ricevimento, da parte del richiedente, dell'esito della sua istanza al difensore civico o alla Commissione stessa. Se l'accesso è negato o differito per motivi inerenti ai dati personali che si riferiscono a soggetti terzi, la Commissione provvede, sentito il Garante per la protezione dei dati personali, il quale si pronuncia entro il termine di dieci giorni dalla richiesta, decorso inutilmente il quale il parere si intende reso. Qualora un procedimento di cui alla sezione III del capo I del titolo I della parte III del decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196, o di cui agli articoli 154, 157, 158, 159 e 160 del medesimo decreto legislativo n. 196 del 2003, relativo al trattamento pubblico di dati personali da parte di una pubblica amministrazione, interessi l'accesso ai documenti amministrativi, il Garante per la protezione dei dati personali chiede il pa-

chen Verwaltung und ist der Zugang zu Verwaltungsunterlagen betroffen, fordert die Datenschutzbehörde die obligatorische, aber nicht bindende Stellungnahme der Kommission für den Zugang zu den Verwaltungsunterlagen an. Durch die Anforderung der Stellungnahme wird die Frist für die Entscheidung der Datenschutzbehörde bis zum Erhalt der Stellungnahme, höchstens aber für 15 Tage, ausgesetzt. Verstreicht diese Frist erfolglos, trifft die Datenschutzbehörde ihre Entscheidung.

5. Alle Rechtsstreitigkeiten, die den Zugang zu Verwaltungsunterlagen betreffen, sind durch die Verwaltungsprozessordnung geregelt.

5/bis. [*aufgehoben*]

6. [*aufgehoben*]

Artikel 26 Veröffentlichungspflicht

1. [*aufgehoben*]

2. Es werden auch die Jahresberichte der Kommission laut Artikel 27, in den angegebenen Formen, veröffentlicht, und ganz allgemein werden alle Durchführungsbestimmungen zu diesem Gesetz und alle Initiativen zur genaueren Festlegung und konkreten Verwirklichung des Rechts auf Zugang so weit als möglich bekannt gemacht.

3. Mit der vollständigen Veröffentlichung laut Absatz 1 gilt das Recht auf Zugang zu den im selben Absatz angeführten Unterlagen als gewährleistet.

Artikel 27 Kommission für den Zugang zu den Verwaltungsunterlagen

1. Beim Ministerratspräsidium wird die Kommission für den Zugang zu den Verwaltungsunterlagen eingesetzt.

2. Die Kommission wird nach Anhören des Ministerrates mit Dekret des Ministerpräsidenten ernannt. Den Vorsitz in der Kommission führt der Unterstaatssekretär beim Ministerratspräsidium; sie setzt sich aus 10 Mitgliedern zusammen, und zwar zwei Senatoren und zwei Abgeordneten, die vom Präsidenten der jeweiligen Kammer designiert werden, vier Angehö-

rere, obligatorio e non vincolante, della Commissione per l'accesso ai documenti amministrativi. La richiesta di parere sospende il termine per la pronuncia del Garante sino all'acquisizione del parere, e comunque per non oltre quindici giorni. Decorso inutilmente detto termine, il Garante adotta la propria decisione.

5. Le controversie relative all'accesso ai documenti amministrativi sono disciplinate dal codice del processo amministrativo.

5-bis. [*abrogato*]

6. [*abrogato*]

Articolo 26 Obbligo di pubblicazione

1. [*abrogato*]

2. Sono altresì pubblicate, nelle forme predette, le relazioni annuali della Commissione di cui all'articolo 27 e, in generale, è data la massima pubblicità a tutte le disposizioni attuative della presente legge e a tutte le iniziative dirette a precisare ed a rendere effettivo il diritto di accesso.

3. Con la pubblicazione di cui al comma 1, ove essa sia integrale, la libertà di accesso ai documenti indicati nel predetto comma 1 s'intende realizzata.

Articolo 27 Commissione per l'accesso ai documenti amministrativi

1. È istituita presso la Presidenza del Consiglio dei Ministri la Commissione per l'accesso ai documenti amministrativi.

2. La Commissione è nominata con decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri, sentito il Consiglio dei Ministri. Essa è presieduta dal sottosegretario di Stato alla Presidenza del Consiglio dei Ministri ed è composta da dieci membri, dei quali due senatori e due deputati, designati dai Presidenti delle rispettive Camere, quattro scelti fra il personale di cui alla legge 2

rigen des Personals laut Gesetz vom 2. April 1979, Nr. 97, auch im Ruhestand, die von den entsprechenden Selbstverwaltungsorganen designiert werden, und einem beamteten Rechtsprofessor. Kommissionsmitglied von Rechts wegen ist der Leiter jener Struktur des Ministerratspräsidiums, die die Arbeit der Kommission organisatorisch unterstützt. Die Kommission kann höchstens fünf Fachleute beiziehen, die im Sinne von Artikel 29 des Gesetzes vom 23. August 1988, Nr. 400, ernannt werden.

2/bis. Die Kommission beschließt mit Stimmenmehrheit der Anwesenden. Fehlt ein Kommissionsmitglied bei drei aufeinander folgenden Sitzungen, bewirkt dies seine Aberkennung.

3. Die Kommission wird alle drei Jahre erneuert. Wenn in diesem Zeitraum die Legislaturperiode des Parlaments endet oder die Kammern vorzeitig aufgelöst werden, muss die Parlamentsvertretung in der Kommission neu ernannt werden.

4. *[aufgehoben]*

5. Die Kommission trifft die in Artikel 25 Absatz 4 vorgesehenen Entscheidungen; sie wacht darüber, dass der Grundsatz der Transparenz der öffentlichen Verwaltung unter Beachtung der in diesem Gesetz festgesetzten Grenzen befolgt wird; sie verfasst einen Jahresbericht über die Transparenz der öffentlichen Verwaltung und übermittelt ihn den Kammern und dem Ministerpräsidenten; sie unterbreitet der Regierung Vorschläge zur Änderung der Rechtsvorschriften, um das Recht auf Zugang laut Artikel 22 in der bestmöglichen Form zu gewährleisten.

6. Alle Verwaltungen sind verpflichtet, der Kommission die von ihr angeforderten Informationen und Unterlagen - mit Ausnahme jener, die dem Staatsgeheimnis unterliegen - innerhalb der von ihr festgesetzten Frist zu übermitteln.

7. *[aufgehoben]*

Artikel 28

Änderung von Artikel 15 des vereinheitlichten Textes über das Amtsgeheimnis, der mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 10. Jänner 1957, Nr. 3, erlassen wurde

aprile 1979, n. 97, anche in quiescenza, su designazione dei rispettivi organi di autogoverno, e uno scelto fra i professori di ruolo in materie giuridiche. È membro di diritto della Commissione il capo della struttura della Presidenza del Consiglio dei Ministri che costituisce il supporto organizzativo per il funzionamento della Commissione. La Commissione può avvalersi di un numero di esperti non superiore a cinque unità, nominati ai sensi dell'articolo 29 della legge 23 agosto 1988, n. 400.

2-bis. La Commissione delibera a maggioranza dei presenti. L'assenza dei componenti per tre sedute consecutive ne determina la decadenza.

3. La Commissione è rinnovata ogni tre anni. Per i membri parlamentari si procede a nuova nomina in caso di scadenza o scioglimento anticipato delle Camere nel corso del triennio.

4. *[abrogato]*

5. La Commissione adotta le determinazioni previste dall'articolo 25, comma 4; vigila affinché sia attuato il principio di piena conoscibilità dell'attività della pubblica amministrazione con il rispetto dei limiti fissati dalla presente legge; redige una relazione annuale sulla trasparenza dell'attività della pubblica amministrazione, che comunica alle Camere e al Presidente del Consiglio dei Ministri; propone al Governo modifiche dei testi legislativi e regolamentari che siano utili a realizzare la più ampia garanzia del diritto di accesso di cui all'articolo 22.

6. Tutte le amministrazioni sono tenute a comunicare alla Commissione, nel termine assegnato dalla medesima, le informazioni ed i documenti da essa richiesti, ad eccezione di quelli coperti da segreto di Stato.

7. *[abrogato]*

Articolo 28

Modifica dell'articolo 15 del testo unico di cui al decreto del Presidente della Repubblica 10 gennaio 1957, n. 3, in materia di segreto di ufficio

[omissis]

VI. ABSCHNITT Schlussbestimmungen

Artikel 29 Anwendungsbereich des Gesetzes

1. Dieses Gesetz wird auf die staatlichen Verwaltungen und die gesamtstaatlichen öffentlichen Körperschaften angewandt. Dieses Gesetz wird ebenso auf die Gesellschaften mit ausschließlicher oder mehrheitlicher öffentlicher Beteiligung angewandt, jedoch beschränkt auf die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben und -befugnisse. Die Artikel 2/bis, 11, 15 und 25 Absätze 5, 5/bis und 6 sowie der Abschnitt IV/bis werden auf alle öffentlichen Verwaltungen angewandt.

2. Die Regionen und die örtlichen Körperschaften regeln im Rahmen ihrer Zuständigkeit den von diesem Gesetz behandelten Sachbereich unter Beachtung des Verfassungssystems und der Rechte der Bürger in Bezug auf die Verwaltungstätigkeit, wie sie mit den in diesem Gesetz aufgezeigten Grundsätzen festgelegt werden.

2/bis. Unter die wesentlichen Leistungen laut Artikel 117 Absatz 2 Buchstabe m) der Verfassung fallen die Bestimmungen dieses Gesetzes über die Pflicht der öffentlichen Verwaltung, die Beteiligung der Betroffenen an den Verfahren zu gewährleisten, einen Verfahrensverantwortlichen zu bestimmen, das Verfahren innerhalb der festgesetzten Frist abzuschließen, die tatsächlich für den Verfahrensabschluss aufgewendeten Zeiten zu erfassen und den Zugang zu den Verwaltungsunterlagen zu gewährleisten, sowie die Bestimmungen zur Höchstdauer der Verfahren.

2/ter. Unter die wesentlichen Leistungen laut Artikel 117 Absatz 2 Buchstabe m) der Verfassung fallen ebenso die Bestimmungen dieses Gesetzes über die Einreichung von Anträgen, Meldungen und Mitteilungen, die Meldung des Tätigkeitsbeginns, die stillschweigende Zustimmung und die Dienststellenkonferenz, vorbehaltlich der Möglichkeit, in der gemeinsamen Konferenz laut Artikel 8 des Gesetzesver-

[omissis]

CAPO VI Disposizioni finali

Articolo 29 Ambito di applicazione della legge

1. Le disposizioni della presente legge si applicano alle amministrazioni statali e agli enti pubblici nazionali. Le disposizioni della presente legge si applicano, altresì, alle società con totale o prevalente capitale pubblico, limitatamente all'esercizio delle funzioni amministrative. Le disposizioni di cui agli articoli 2-bis, 11, 15 e 25, commi 5, 5-bis e 6, nonché quelle del capo IV-bis si applicano a tutte le amministrazioni pubbliche.

2. Le regioni e gli enti locali, nell'ambito delle rispettive competenze, regolano le materie disciplinate dalla presente legge nel rispetto del sistema costituzionale e delle garanzie del cittadino nei riguardi dell'azione amministrativa, così come definite dai principi stabiliti dalla presente legge.

2-bis. Attengono ai livelli essenziali delle prestazioni di cui all'articolo 117, secondo comma, lettera m), della Costituzione le disposizioni della presente legge concernenti gli obblighi per la pubblica amministrazione di garantire la partecipazione dell'interessato al procedimento, di individuarne un responsabile, di concluderlo entro il termine prefissato, di misurare i tempi effettivi di conclusione dei procedimenti e di assicurare l'accesso alla documentazione amministrativa, nonché quelle relative alla durata massima dei procedimenti.

2-ter. Attengono altresì ai livelli essenziali delle prestazioni di cui all'articolo 117, secondo comma, lettera m), della Costituzione le disposizioni della presente legge concernenti la presentazione di istanze, segnalazioni e comunicazioni, la dichiarazione di inizio attività e il silenzio assenso e la conferenza di servizi, salva la possibilità di individuare, con intese in sede di Conferenza unificata di cui all'articolo 8 del

tretenden Dekretes vom 28. August 1997, Nr. 281, in geltender Fassung, einvernehmlich weitere Fälle festzulegen, in denen diese Bestimmungen nicht angewandt werden.

2/quater. Die Regionen und die örtlichen Körperschaften müssen bei der in ihre Zuständigkeit fallenden Regelung der Verwaltungsverfahren mindestens dasselbe Schutzniveau sicherstellen, wie den Privaten durch die Bestimmungen gewährleistet werden, die unter die wesentlichen Leistungen laut den Absätzen 2/bis und 2/ter fallen; sie dürfen allerdings ein höheres Schutzniveau vorsehen.

2/quinquies. Die Regionen mit Sonderstatut und die autonomen Provinzen Trient und Bozen passen ihre Gesetzgebung nach den jeweiligen Sonderstatuten und den entsprechenden Durchführungsbestimmungen an die in diesem Artikel enthaltenen Bestimmungen an.

Artikel 30 Beeidete Bezeugungsurkunden

1. In allen Fällen, wo Gesetze und Verordnungen beeidete Bezeugungsurkunden oder anders bezeichnete, durch Zeugen bekräftigte Bestätigungen vorsehen, ist die Zahl der Zeugen auf zwei reduziert.

2. Den öffentlichen Verwaltungen und den Unternehmen, die Dienste von öffentlicher Notwendigkeit und Nützlichkeit versehen, ist es untersagt, beeidete Bezeugungsurkunden anstelle der Ersatzerklärung laut Artikel 4 des Gesetzes vom 4. Jänner 1968, Nr. 15, zu verlangen, wenn es sich darum handelt, persönliche Eigenschaften, Tatsachen oder Sachverhalte zu belegen, von denen die betroffene Person direkte Kenntnis hat.

Artikel 31 [aufgehoben]

decreto legislativo 28 agosto 1997, n. 281, e successive modificazioni, casi ulteriori in cui tali disposizioni non si applicano.

2-quater. Le regioni e gli enti locali, nel disciplinare i procedimenti amministrativi di loro competenza, non possono stabilire garanzie inferiori a quelle assicurate ai privati dalle disposizioni attinenti ai livelli essenziali delle prestazioni di cui ai commi 2-bis e 2-ter, ma possono prevedere livelli ulteriori di tutela.

2-quinquies. Le regioni a statuto speciale e le province autonome di Trento e di Bolzano adeguano la propria legislazione alle disposizioni del presente articolo, secondo i rispettivi statuti e le relative norme di attuazione.

Articolo 30 Atti di notorietà

1. In tutti i casi in cui le leggi e i regolamenti prevedono atti di notorietà o attestazioni asseverate da testimoni altrimenti denominate, il numero dei testimoni è ridotto a due.

2. È fatto divieto alle pubbliche amministrazioni e alle imprese esercenti servizi di pubblica necessità e di pubblica utilità di esigere atti di notorietà in luogo della dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà prevista dall'articolo 4 della legge 4 gennaio 1968, n. 15, quando si tratti di provare qualità personali, stati o fatti che siano a diretta conoscenza dell'interessato.

Articolo 31 [abrogato]